

# RICHARD WAGNER SPIELE 2017

Open-Air-Theater mit Schauspielern, Sängern und Musikern  
der Nordböhmischen Philharmonie Teplice

Schirmherrin Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange

## EIN STÜCK VOM HIMMEL ODER WENN ICH ERST EWIG BIN

von Johannes Gärtner | Musik: Johannes Wulff-Woesten



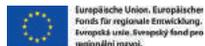
## PROGRAMM

Eine Produktion von CERCA DIO in den Richard-Wagner-Stätten Graupa

1. | 2. | 7. Juli 2017 · 20:00 Uhr im Jagdschloss  
8. | 14. Juli 2017 · 20:00 Uhr im Schloss Děčín

WAGNER SALON

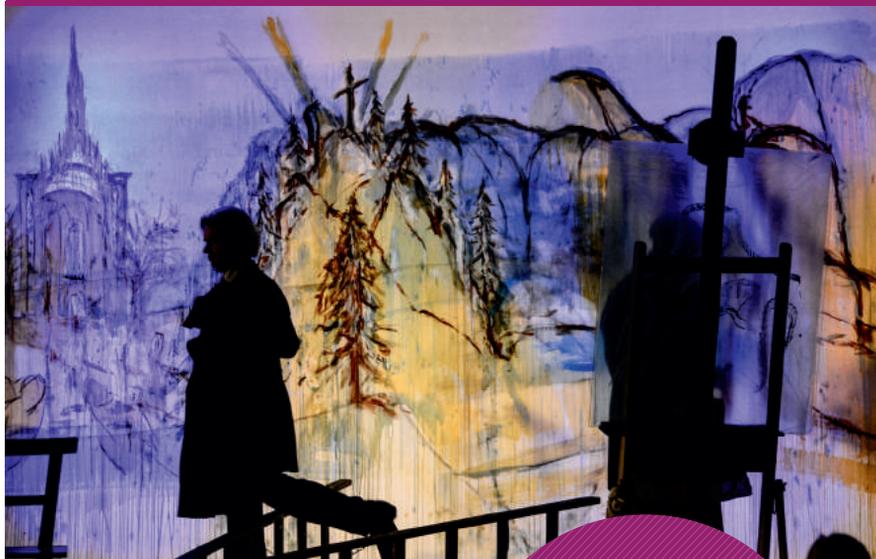
- 18:30 Uhr im Jagdschloss | 7. Juli · 16:30 Uhr im Schlosspark  
8. Juli 2017 · 17:30 Uhr und  
14. Juli 2017 · 18:30 Uhr im Schloss Děčín



»Tritt ein und SEI inne -  
Hier ist von Dauer  
DER AUGENBLICK.«

»Vejdi a postůj -  
zde přetrvává  
OKAMŽIK.«

aus: Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin/ Johannes Gärtner



## Premiere

am 01. Juli 2017  
in den Richard-Wagner-  
Stätten Graupa

[www.richard-wagner-spiele.de](http://www.richard-wagner-spiele.de)

# »EIN STÜCK VOM HIMMEL ODER WENN ICH ERST EWIG BIN«

## »Kus nebe aneb Až budu věčný«

von Johannes Gärtner | Musik von Johannes Wulff-Woesten

**Richard Wagner:** Robby Langer

**Caspar David Friedrich:**

Johannes Gärtner

**Junge:** Arthur Zeuner

**Caroline Bommer/Gesang:**

Ewa Zeuner (Sopran/Mezzosopran)

sowie Kleindarsteller von

Pro Graupa e.V.

**Hörspiel:** Anna-Katharina Muck,  
Thomas Stecher, Matthias Nagatis  
aufgenommen in den Ohrwurm-  
Studios

**Orchestermusiker:**

Solisten der Nordböhmischen  
Philharmonie Teplice

**Musikalische Leitung & Klavier:**

Christine Hesse

**Live-Performance:** Michael Klose

**Performance im Schlosspark:** Kunst-  
und Kirchenmaler Michael Donath

**Falknerei:** Jagdfalkenhof Hans-Peter  
Schaaf an den Falkenstein Hütten in  
Bad Schandau

**Idee, Buch, Produktion, Bühne:**

Johannes Gärtner, CERCA DIO

**Kostümbild:** Marlit Mosler

**Kompositionen:**

Johannes Wulff-Woesten

**Technik & Licht:**

KK Lichttechnik Martin Kunert

**Produktionsassistenz:**

Cathleen Thiele

**Regieassistenz:** Annett Müller

**Programmheft:**

Tanja Mette-Zimmermann,  
Johannes Gärtner

**Übersetzungen Deutsch-Tschechisch:**

Jana Krötzsich

**Pressearbeit:** Agentur Müller & Bünker,

Agentur Muniga Prag

**Fotos:** Matthias Creutziger

**Aufführungsrechte:** beim Autor

**Dauer der Aufführung:** 2,5 h inkl. Pause

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

## Grußwort des Intendanten

4  
5



»NACH DEM HÖCHSTEN UND HERRLICHSTEN MUSST DU RINGEN, WENN DIR DAS SCHÖNE ZUTEIL WERDEN SOLL.«

»JEDES ECHE KUNSTWERK WIRD IN GEWEIHTER STUNDE EMPFANGEN UND IN GLÜCKLICHER GEBOREN, OFT DEM KÜNSTLER UNBEWUSST, AUS INNEREM DRANGE DES HERZENS.«

Caspar David Friedrich

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

mit unserer Produktion »Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin« lädt Sie das Ensemble der fünften RICHARD WAGNER SPIELE in diesem Jahr auf das Herzlichste zu einer einzigartigen Begegnung von Musik und Malerei in die Richard-Wagner-Stätten im Hof des idyllisch gelegenen Jagdschlusses Graupa und zum ersten Mal auch auf das Schloss Děčín!

In diesem Sommer haben Sie, verehrtes Publikum, die seltene Gelegenheit, einem Schauspiel beizuwohnen, das seinen Protagonisten Zeit ihres Lebens trotz ihrer regionalen Verwurzelung in Dresden, am Tor zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz, nicht vergönnt war; der Begegnung zweier unübertroffener Genies ihrer Kunst und Generation, Persönlichkeiten, die Musik und Malerei der Romantik prägten wie kaum jemand vor ihnen: Richard Wagner und Caspar David Friedrich.

Die RICHARD WAGNER SPIELE sind eine der größten freien Theaterproduktionen in den Neuen Bundesländern. Unser internationales, multi-ethnisch aufgestelltes Ensemble freischaffender Schauspieler, Sänger und Musiker dankt auch in diesem Jahr herzlich der Stadt Pirna, der Kultur und Tourismus Gesellschaft Pirna mbH (KTP)/Richard-Wagner-Stätten Graupa, dass wir wiederholt diesen besonderen Ort und letzten in Ostdeutschland noch erhaltenen Originalschauplatz von Richard Wagners Wirken bespielen dürfen. Ebenso herzlich sei der Stadt Děčín und besonders der Schlossverwaltung unter Frau Iveta Krupičková gedankt, die uns so offen und freundschaftlich empfangen haben!

Ein ganz besonderer Höhepunkt dieser Spielzeit ist eine Kopie! 112 Jahre war Schloss Děčín namensgebende Heimat für das berühmteste Gemälde

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1766

der Porträtmaler Anton Graff und der Kupferstecher Adrian Zingg werden an die Dresdner Kunstakademie gerufen; auf Zinggs Spuren wallfahren in der Folgezeit viele Künstler (z. B. Caspar David Friedrich und Carl Gustav Carus)

der Deutschen Romantik: Caspar David Friedrichs Gemälde »Kreuz im Gebirge«, auch bekannt als »Tetschener Altar«. Die RICHARD WAGNER SPIELE ließen von dem Maler und Restaurator André Bytomski eine Meisterkopie anfertigen. Auf historischem Wege fährt das Gemälde nun erneut mit dem Dampfschiff die Elbe hinauf nach Děčín. Für uns ist diese Aktion ein Ausdruck, dass wir uns auf der gegenwärtig in ganz Europa stattfindenden Suche nach identitätsstiftenden Bildern entlang einer reichen Traditionslinie bewegen können, die uns mit Hölderlin dennoch immerfort als Freunde »ins Offene« ruft und uns vergegenwärtigt, das die wäg- und zählbare Welt nur eine Seite unseres Menschseins ausmacht.

Auch die Zusammenarbeit mit der uns nun schon seit vier Spielzeiten erfolgreich und eng verbundenen Nordböhmischen Philharmonie Teplice wird fortgesetzt, im Bestreben, das gemeinsame europäische Kulturerbe zusammen beleben zu können und in den nächsten Jahren noch weiter auszubauen.

Mit besonderer Freude blicken wir daher in diesem Jahr auf die erneute Übernahme der Schirmherrschaft durch die sächsische Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange – ein wichtiges Signal für die wachsende Bedeutung regionenübergreifender, interkultureller Zusammenarbeit auch und besonders im Feld künstlerischen Schaffens. Unser Dank gilt in diesem Zuge auch dem Generalkonsul der Tschechischen Republik in Dresden Dr. Jiří Kuděla für seine Unterstützung, ferner unseren Förderern und Sponsoren, dem Dachverband ProGraupa e.V. sowie unseren engagierten Helfern und Mitstreitern, ohne die ein Kulturereignis dieses Formats so nicht stattfinden könnte.

Seien Sie, verehrtes Publikum, nun herzlich eingeladen, gemeinsam mit Richard Wagner und Caspar David Friedrich noch einmal entlang der Elbe die wunderbar zeitlosen Panoramen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz zu bereisen und einzutauchen in die malerischen Seelenlandschaften und klingenden Gedankenwelten der Romantik. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Zeit, die Sie uns entgegenbringen!

Ihr Johannes Gärtner



Künstlerischer Leiter RICHARD WAGNER SPIELE  
Geschäftsführer CERCA DIO

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1801

das erste Reisehandbuch erscheint: »Wegweiser durch die Sächsische Schweiz, aufgestellt von C. H. Nicolai, Prediger an der Grenze dieser Schweiz in Lohmen. Mit einer Reisekarte.«

## Pozdrav uměleckého ředitele

6  
7

*Vážené dámy a pánové, milí hosté,*

*zveme Vás velmi srdečně na pátou sezónu Wagnerovských slavností, a to opět naši produkci »Kus nebe aneb Až budu věčný«, při které zažijete jedinečné setkání hudby s malbou nejenom na nádvoří idylického loveckého zámku v Graupě, v památníku Richarda Wagnera, ale poprvé také na zámku v Děčíně!*

*V tomto létě máte Vy, vážení diváci, vzácnou příležitost se zúčastnit podívané, která našim umělcům tenkrát, za jejich života, nebyla dopřána, a to přes jejich společné regionální zakořenění v Drážďanech, před branou do Saského Švýcarska. Je to setkání dvou skvělých génii umění, jež ovlivňovali hudbu a malbu romantismu jako málokdo před nimi: Richarda Wagnera a Caspara Davida Friedricha.*

*Wagnerovské slavnosti RICHARD WAGNER SPIELE jsou jednou z největších nezávislých divadelních produkcí nových spolkových zemí. Náš mezinárodní, multietnický soubor herců, pěvců a hudebníků je i letos velmi věčný za možnost hrát na tomto zvláštním a posledním zachovalém originálním místě působení Richarda Wagnera – a to městu Pirna, společnosti pro kulturu a turismus města Pirny, Památníku Richarda Wagnera v Graupě. Stejně tak srdečně děkujeme městu Děčín a obzvláště vedení zámku s ředitelkou paní Ing. Ivetou Krupičkovou, kteří nás tak otevřeně a přátelsky přijali!*

*Vzácným vrcholem letošní sezóny je kopie! 112 let byl zámek Děčín domovem nejvýznamnějšího obrazu německého romantismu: »Kříž v horách« Caspara Davida Friedricha, též známého jako »Děčínský oltář«. Pro Wagnerovské slavnosti vyhotovil malíř a restaurátor André Bytomski mistrovskou kopii. Po historické cestě – kolesovým parníkem proti proudu Labe – se obraz dostane zpátky do Děčína. Pro nás je tato akce výrazem toho, že se při pátrání po identifikačních obrazech, které se současně odehrává v celé Evropě, můžeme pohybovat podél dlouhé a bohaté tradiční linie. Tato tradice nás stále slovy Hölderlina zve: »Pojď! do otevřena, příteli!« (F. Hölderlin, Světlo lásky, Praha: Československý spisovatel 1977, s. 45), a my si uvědomujeme, že vážitelný a počitatelný svět je jenom jednou stránkou. našeho lidství.*

*Pokračujeme též ve spolupráci se Severočeskou filharmonií v Teplicích, se kterou jsme již 4 sezóny úzce a úspěšně provázáni. Spojuje nás úsilí o společné evropské dědictví, chceme ho spolu oživit a naši spolupráci v následujících letech ještě dále rozvíjet.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1804

W. L. Götzinger setzt mit seiner Schrift »Schandau und seine Umgebungen oder Beschreibung der sogenannten Sächsischen Schweiz« Maßstäbe; in »Topo- und Petrographische Reisekarte« erscheint erstmals der Begriff »Sächsische Schweiz« auf einer Karte



Michael Klose, »Brandung«

*Máme velkou radost, že patronát opět převzala státní ministryně paní Dr. Eva-Maria Stange – je to důležitý signál rostoucího významu nadregionální, interkulturní spolupráce obzvláště v oblasti umělecké tvorby. Vřelý dík patří také panu generálnímu konzulu České republiky v Drážďanech, panu PhDr. Jiří Kudělovi, Ph.D. za jeho podporu, dále naším sponzorům a podporovatelům, spolku ProGraupa a všem angažovaným pomocníkům a spoluúčinkujícím, bez nichž by kulturní událost takového formátu nebyla realizovatelná.*

*Nyní Vás, vážené publikum velmi srdečně zveme, abyste spolu s Richardem Wagnerem a Casparem Davidem Friedrichem putovali podél Labe a procestovali s nimi nádherná, nadčasová panoramata krajiny Saského a Českého Švýcarska, abyste se ponořili do malebních duševních krajín a zvukového myšlenkového světa romantismu. Děkujeme Vám za Váš zájem a čas, který nám věnujete.*

Váš Johannes Gärtner

Umělecký ředitel festivalu RICHARD WAGNER SPIELE | Jednatel CERCA DIO

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1807

erster Ausschank auf dem Kuhstall

1812

erster Ausschank an der Bastei

## Grußwort der Staatsministerin

8  
9



© Steffen Giersch

Sehr geehrte Freunde  
der Richard Wagner Spiele,

Diskussionen über den Einfluss von Werten und Macht auf die Gesellschaft können wir heute jeden Tag in den Medien und im Alltag verfolgen. Es sind Fragen, die unsere heutige Gesellschaft intensiv beschäftigen. Gestellt wurden diese allerdings bereits eingangs des 19. Jahrhunderts - unter anderem von zwei bedeutenden Vertretern der Dresdner

Romantik. Bei den diesjährigen Richard Wagner Spielen haben Sie, das Publikum, die Chance, Richard Wagner und Caspar David Friedrich in der Inszenierung »Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin« in einem regen Austausch zu erleben.

Mit der lebendigen Verarbeitung unserer kulturellen Vergangenheit bauen die Veranstalter gleichzeitig die Brücke ins heute. Umso wichtiger ist es, diese Themen nicht nur im urbanen sondern gerade auch im ländlichen Raum zu setzen.

Die Richard Wagner Spiele strahlen am Tor zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz, in der kleinen Ortschaft Graupa, weit über die Region hinaus, ja entfalten europäische Wirkung: Durch die seit 2014 bestehende grenzüberschreitende Kooperation mit der Nordböhmischen Philharmonie wird die große Bedeutung einer gemeinsamen kulturellen Region, sowohl in Vergangenheit als auch Gegenwart, betont.

Gemeinsamkeiten statt Unterschiede suchen. Diskutieren und zuhören anstatt zu schweigen. Das Ganze über Ländergrenzen hinweg. Es sind gute Beispiele, die uns Johannes Gärtner und sein Team in diesem, wie auch in den vier vorangegangenen Jahren präsentieren. Heute zum 5. Geburtstag möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihr großes Engagement bei der Organisation und Durchführung der Richard Wagner Spiele aussprechen.

Ich wünsche dem Publikum, den Künstlerinnen und Künstlern sowie den Veranstaltern gut besuchte, künstlerisch spannende und unterhaltende Abende.

Dr. Eva-Maria Stange

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1826

Bastei – Bau einer hölzernen Brücke

1826/27

Bastei – Errichtung eines ersten  
Gasthauses



Michael Klose, »Ostsee«

*Vážení příznivci Wagnerovských slavností,*

*diskuse o vlivu hodnot a moci na společnost lze v médiích sledovat každodenně. Otázky, jež současnou společnost intenzivně zaměstnávají, však byly kladeny již počátkem 19. století – mimo jiné dvěma významnými představiteli drážďanského romantismu. Při letošních Wagnerovských slavnostech máte vy, jako publikum, možnost, zažít Richarda Wagnera a Caspara Davida Friedricha vpohnutém dialogu v rámci inscenace »Kus nebe aneb Až budu věčný«.*

*Živoucím zpracováním naší kulturní minulosti stavějí organizátoři současně mosty k současnosti. Tím důležitější pak je, tato témata umístit nejen do městského, ale i do venkovského prostředí.*

*Festival »Richard Wagner Spiele« září dodaleka celým regionem od brány Sasko-českého Švýcarska zmalého městečka Graupa, ba rozvíjejí se i do celoevropského rozměru. Prostřednictvím přeshraniční spolupráce se Severočeskou filharmonií Teplice, trvající od r. 2014, je zdůrazněna společná vzájemná kulturní oblast jak v minulosti tak i v současnosti.*

*Hledat věci společné namísto rozdílných. Diskutovat a naslouchat namísto mlčení. A to celé napříč zemskými hranicemi. Jsou to dobré příklady, jež nám Johannes Gärtner se svým týmem vtomto, stejně jako vpředchozích čtyřech ročnících ukazují. Dnes, k 5. narozeninám, bych ráda vyjádřila svůj velký dík za jejich velké angažmá při organizaci a provedení Wagnerovských slavností.*

*Přeji publiku, umělkyním a umělcům, a rovněž organizátorům dobře navštívené, umělecky napínavé a zábavné večery.*

Dr. Eva-Maria Stange

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1818

Errichtung des steinernen Pavillons auf dem Kleinen Winterberg (seit 1558 sg. Winterhäusel zur Aufbewahrung des Jagdgerätes und zum Aufenthalt der Jagdgesellschaften)

## Grußwort der Direktorin des Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

10  
11



Das »Kreuz im Gebirge« von Caspar David Friedrich zählt zu den Hauptwerken des Albertinum in Dresden. Mit seinem Ausblick auf einen schroffen Berggipfel und der dramatischen Lichtregie zieht es nachwievor viele in seinen Bann. Friedrichs radikal subjektive Sicht auf die Landschaft eröffnet den Blick auf Innenwelten. Die Einsamkeit und die Leere in seinen Bildern weisen den Weg in die Moderne bis heute. Das Albertinum präsentiert Werke dieser spannenden Entwicklung von der Romantik bis zur Gegengart in seiner Sammlung und in thematischen Ausstellungen.

Friedrich hatte das »Kreuz im Gebirge« 1808 für den Graf Thun-Hohenstein gemalt. Ursprünglich sollte es auf dem Altar der Hauskapelle in Schloss Tetschen aufgestellt werden. Die kirchliche Bestimmung wie auch die theatrale erste Ausstellung des Werkes im Atelier des Künstlers bei Kerzenschein lösten eine heftige Kontroverse aus. Als sich 1921 die Familie von Thun-Hohenstein zur Veräußerung des Bildes entscheidet, wird es für die Dresdner Gemäldegalerie erworben. Heute bildet es den Höhepunkt der einzigartigen Sammlung von 14 Werken Caspar David Friedrichs im Albertinum. Wir freuen uns sehr über eine Inszenierung der Richard-Wagner- Spiele Graupa, für die eine Kopie des Werkes erstellt wurde, die an den historischen Bestimmungsort nach Tetschen reisen kann.

A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Hilke Wagner

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1818

erstes hölzernes Unterkunftshaus mit Gastwirtschaft auf dem Großen Winterberg;  
weitere Erfrischungsmöglichkeiten entstehen:

## Pozdrav ředitelky sbírky nových mistrů v Albertinu, Státní umělecké sbírky Drážďany

Obraz »Kříž v horách« Caspara Davida Friedricha patří k hlavním dílům Albertina v Drážďanech. Svým výhledem na příkré vrcholy hor a svou dramatickou světelnou režii přitahuje stále mnoho návštěvníků. Friedrichův radikálně subjektivní náhled na krajinu nám otevírá pohled do vnitřních světů. Osamělost a pustota v jeho obrazech poukazují dodnes cestu do moderny. Albertinum prezentuje ve svých sbírkách a tematických výstavách díla tohoto napínavého vývoje od romantismu až do současnosti.

Friedrich namaloval »Kříž v horách« vr. 1808 pro hraběte Thun-Hohensteina. Původně měl být vystaven na oltáři Thunovské kaple děčínského zámku. Církevní určení, jakož i teatrální první výstava díla vateliéru umělce vzáří svíček, vyvolaly prudké spory. Když se rodina Thun-Hohenstein rozhodla vr. 1921 prodat tento obraz, koupila ho Drážďanská obrazárna. Dnes je vrcholem jedinečné sbírky 14 děl Caspara Davida Friedricha v Albertinu.

Máme velkou radost z inscenace Wagnerovských her, pro kterou byla vyrobena kopie díla, která se nyní může dopravit na historické místo v Děčíně.



Hilke Wagner

Detail: Das Kreuz im Gebirge [Tetschener Altar] 1808



### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1817 am Kleinen Winterberg

1828 am Amselfall (Konzession zum Verkauf von Butter, Brot, Milch und Kaffee)

## Grußwort des Generalkonsuls der Tschechischen Republik in Dresden

12  
13



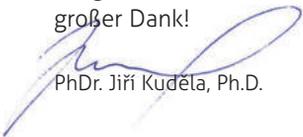
Ich freue mich außerordentlich, dass die Richard-Wagner-Spiele nun bereits zum fünften Mal stattfinden, und dass sie wiederum einen deutlichen sächsisch-böhmischen Charakter tragen. Dieser ist für die weitere Belebung des Kulturraumes der Region unersetzlich, einer Region, die über Jahrhunderte eine riesige Inspirationsquelle für eine Reihe von Persönlichkeiten aus dem Bereich der weltlichen Wissenschaft und der Kultur darstellte. Nicht nur Goethe, Wagner und Friedrich, sondern auch

Veit, Klar, Max, Purkyně und viele andere fanden hier Anregungen für ihre Werke. Die hiesige kultivierte Landschaft, die herrliche Natur war für sie eine echte Kathedrale des Geistes, Inspiration und Werkstatt in einem. Dadurch entstanden einige Werke der Bildenden Kunst, der Musik und der Literatur, die unzweifelhaft zum Weltkulturerbe gehören.

Die Organisatoren der RICHARD-WAGNER-SPIELE haben das Ziel, diese Tatsachen und Traditionen in Erinnerung zu rufen, an sie anzuknüpfen, sich mit politischen und kulturellen Aspekten unserer gemeinsamen europäischen Geschichte an Originalschauplätzen auseinanderzusetzen. Und das auf moderne Weise, durch eine lebendige, unverbrauchte Verarbeitung des gemeinsamen Kulturerbes. Erstmals werden die RICHARD-WAGNER-SPIELE auf Schloss Děčín gastieren.

Das ist ein sehr schöner Erfolg, der die wunderbare Weiterführung der intensiven, beiderseitigen Zusammenarbeit tschechischer und sächsischer Kultureinrichtungen verdeutlicht. Die symbolische Verschiffung einer Kopie des berühmtesten Gemäldes der Deutschen Romantik, nämlich Caspar David Friedrichs Gemälde »Kreuz im Gebirge«, auch bekannt als »Tetschener Altar«, von Dresden nach Děčín zeigt, mit welcher Leidenschaft unterdessen das Netz der tschechisch-sächsischen Kulturpartnerschaften verstärkt wird.

Auch die Zusammenarbeit mit der Nordböhmischen Philharmonie Teplice, die nunmehr seit vier Jahren ein sehr eng verbundener Kooperationspartner der RICHARD-WAGNER-SPIELE ist, wird in diesem Jahr fortgesetzt. Für all diese Bestrebungen gebührt den Organisatoren ein großer Dank!

  
PhDr. Jiří Kuděla, Ph.D.

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1835

am Brand

1842

auf dem Zirkelstein (Blockhäuschen)

## Pozdrav generálního konzula České republiky v Drážďanech

*Mám velkou radost, že se konají už páté Wagnerovské slavnosti a že mají opět významný sasko-český přesah. Má to určitě nezastupitelný význam pro další oživení kulturního prostoru v regionu, který byl po staletí obrovským inspiračním zdrojem pro řadu osobností světové vědy a kultury. Nejen Goethe, Wagner, či Friedrich, ale také Veit, Klar, Max, Purkyně a mnoho dalších zde nacházeli podněty pro svá díla. Zdejší kultivovaná krajina, nádherná příroda pro ně byly skutečnou katedrálou ducha, inspirací i dílnou zároveň. Díky tomu vznikla některá výtvarná, hudební a literární díla, jež se stala nedílnou součástí kulturního dědictví světa.*

*Ambicí organizátorů Wagnerovských slavností je tyto skutečnosti a tradici připomínat, navázat na ně, vypořádat se spolitickými a kulturními aspekty našich společných evropských dějin na originálních místech. A to moderním způsobem, pomocí živého, neotřelého zpracování společného kulturního dědictví.*

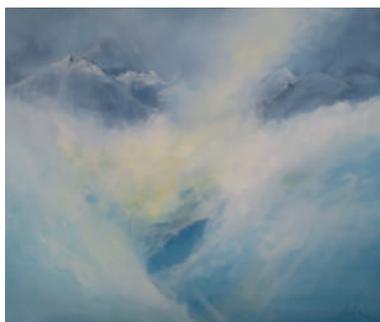
*Letos budou Wagnerovské slavnosti hostovat na zámku v Děčíně – to je úspěch, který zdůrazňuje intenzivní oboustrannou spolupráci českých a saských kulturních institucí. Převrta mistrovské kopie nejvýznamnějšího obrazu německého romantismu, Friedrichova »Kříže v horách«, který je též znám jako »Děčínský oltář«, po Labi z Drážďan až do Děčína je důkazem toho, s jakou vášní se posiluje česko-saské kulturní partnerství.*

*Kromě toho pokračuje spolupráce se Severočeskou filharmonií v Teplících, která je již čtyři roky těsným kooperačním partnerem festivalu RICHARD-WAGNER-SPIELE.*

*Za veškerou tuto námahu patří organizátorům velký dík, spolu supřimným přáním, aby slavnosti i v pátém roce získaly velký zájem návštěvníků z obou stran hranice a opět originálním způsobem oživily letní kulturní sezónu.*



PhDr. Jiří Kuděla, Ph.D.



Michael Klose »Gletscher«

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1852

auf dem Pfaffenstein  
(Sommerrestauration)

1821

Bau der Teufelsbrücke am Hockstein

Prof. Dr. Werner Busch  
*Caspar David Friedrichs*  
*»Tetschener Altar«*

14  
15

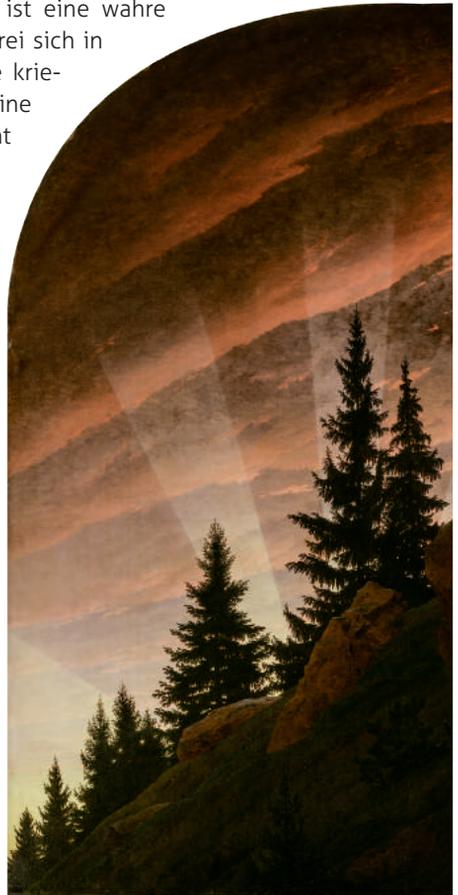
Caspar David Friedrichs sog. »Tetschener Altar« wurde zuerst Weihnachten 1808 in Friedrichs Atelier ausgestellt. Das Bild wurde auf einem mit schwarzem Tuch verhängten Tisch wie auf einer Altarmensa inszeniert. Zahlreiche Besucher haben das Bild in Augenschein genommen und waren zumindest von seiner Radikalität beeindruckt.

Denn, wie der Kammerherr von Ramdohr in einer drastischen Kritik bemerkt: Das Bild verstößt in jeder Hinsicht gegen die Anforderungen des christlichen Kultus und diejenigen der Kunst. Das mündet in den berühmten Satz: »In der Tat, es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirchen schleichen und auf Altäre kriechen will.« Er sah in dem Bild nur eine Landschaft – und in gewisser Hinsicht hat er Recht.

Nicht eine biblische Geschichte wird erzählt, sondern nur ein metallener Kruzifixus in einer Landschaft gezeigt, die auch noch gegen den Natureindruck verstoße.

Für Friedrich jedoch – und das macht die besondere Radikalität des Bildes aus –, war das Christliche nur noch auf dem Umweg über eine Naturfeier zu evozieren und um dies erfahrbar werden zu lassen, bedient er sich formaler Mittel, die uns ahnen lassen, dass hinter der bloßen Naturschilderung noch ein tieferer Sinn verborgen ist.

Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen  
Dresden, Foto: Hans Peter Klut  
Caspar David Friedrich  
Greifswald 1774-1840 Dresden  
Das Kreuz im Gebirge [Tetschener Altar] 1808  
Öl auf Leinwand 115x110cm  
Galerie Neue Meister Gal.Nr. 2197 D



Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1827

Schweizführer, Saumtierhalter und Sesselträger am Lichtenhainer Wasserfall, auf dem Kuhstall, dem Winterberg und in Wehlen (das amtliche Führerwesen bestand bis 1923)

Prof. Dr. Werner Busch  
»Děčínský oltář«  
Caspara Davida Friedricha

Takzvaný »Děčínský oltář« Caspara Davida Friedricha byl poprvé vystaven v jeho ateliéru na Vánoce r. 1808. Inscenoval ho na stole s černým ubrusem jako na oltářní mense. Mnoho návštěvníků si obraz důkladně prohlíželo – a přinejmenším jeho radikalita na ně působila silným dojmem.

Protože – jak upozorňuje komorní rada von Ramdohr ve své drastické kritice – porušuje veškeré požadavky jak na křesťanské uctívání tak na umění. Koneckonců směřuje jeho kritika do slavné věty: »Je to vskutku troufalost, když se chce krajinomalba vkrást do kostelů a vylézt na oltáře.« Viděl v obraze jen krajinu – a zurčitého pohledu má pravdu.

Nevypráví se biblický příběh, nýbrž se znázorňuje jen kovový krucifix v krajině, která navíc porušuje dojem přírody.

Pro Friedricha se však křesťanství dalo evokovat už jenom oklikou přes oslavu přírody – v tom tkví zvláštní radikalita obrazu. Aby dosáhl této zkušenosti, používal formálních prostředků, které v nás vyvolávají tušení, že za čistým líčením přírody leží mnohem hlubší smysl.



Galerie nových mistrů, Státní umělecké sbírky Drážďany,  
foto: Hans Peter Klut  
Caspar David Friedrich  
Greifswald 1774-1840 Drážďany  
Kříž v horách [Děčínský oltář] 1808  
Olej na plátně 115x110cm  
Galerie nových mistrů Gal.Nr. 2197 D

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1837

25. August: Aufnahme der Dampfschiffahrt auf der Elbe mit der »Königin Maria«

# Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin

von Lukas Christoph Schergaut

16  
17

Zahlreiche Landschaften säumen den Lauf der Elbe zwischen ihrer Quelle im böhmischen Riesengebirge und ihrer Mündung in die Nordsee. Diese schöpferisch zu erkunden und zu poetisieren, ihre Gipfel, Schluchten, Auen und Wälder gleichsam aus den eigenen, inneren Tiefen heraufzubeschwören, machten sich die Vertreter der Romantik vielerorts zur Aufgabe.

## Wanderung ins Blaue: die Sächsisch-Böhmische Schweiz im 19. Jahrhundert

Als dokumentierter Quell der Anregung galten ihnen häufig ausgedehnte Wanderungen inmitten der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: jener einzigartigen, im Zusammenklang von Kultur und Natur entstandenen und von einer höchst wechselvollen Geschichte begleiteten Region, deren Bedeutung nicht zuletzt die sie gestaltenden Künstlern stifteten; einer Region, in deren Gedächtnis sich die romantische Allverbundenheits-Sehnsucht mit zeitlos wunderbaren Werken wie dem »Freischütz« einzuprägen vermochte.

Häufig geriet den Romantikern dabei das Wandern selbst zum künstlerischen Topos, denkt man etwa an Caspar David Friedrichs titelgebendes, heute vielleicht bekanntestes Gemälde »Der Wanderer über dem Nebelmeer«. Das heute mehr denn je populäre Bild des Romantikers als ein aufs Innigste mit der Natur Verbundener verdankt sich auch und gerade dieser gezielten Form der Selbstinszenierung.

## Malerische Musik: Richard Wagner trifft Caspar David Friedrich

Auf den mitunter seltsam gewundenen Pfaden der Kunst beäugten sich seit jeher die verschiedenen Gattungen zwischen Misstrauen und Neugier, mal blieben sie auf mehr, mal auf weniger respektvollem Abstand zueinander. In der Romantik schließlich begegnen sie sich erstmals im universalen Erfahrungsaustausch, im unerschrockenen, gemeinsamen Blick aufs große Ganze. Immer wieder bietet die Malerei fortan der Tonkunst unschätzbaren Dienst für Kompositionen, ist umgekehrt Musik schöpferischer Ausgangspunkt für die Werke Bildender Kunst. Zwei denkmalstiftende geistige Weggefährten Sächsischer Romantik, auf ihrem

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1848

Wirtshaus im Schweizerstil sowie Aussichtsturm auf dem Großen Winterberg  
weitere Bergwirtschaften:



Michael Klose »Lilienstein«

Weg erklärte Suchende und zugleich Vollendete ihrer Profession, sind der Komponist Richard Wagner und sein Seelenverwandter auf dem Gebiet der Malerei, Caspar David Friedrich.

## Stückeführung

von Tanja Mette-Zimmermann

WIR TRÄUMEN VON REISEN DURCH DAS WELTALL:  
IST DENN DAS WELTALL NICHT IN UNS?  
NOVALIS

Caspar David Friedrichs Name ist untrennbar mit der Romantik verbunden, die als eine überaus vielschichtige kulturgeschichtliche Epoche vom Ende des 18. Jahrhunderts bis weit hinein in das 19. Jahrhundert dauerte und das europäische Geistesleben entscheidend prägte.

Sie war gekennzeichnet durch eine pantheistische Verherrlichung der Schöpfung verstandenen Natur, zu der die menschliche Existenz in sentimentaler Reflexion in Beziehung gesetzt wurde. Dabei traten gegenüber dem Rationalismus der Aufklärungszeit nun die Kräfte des Gefühls, der Phantasie und Intuition in den Vordergrund.

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1851 Wachberg

1852/53 Lichtenhainer Wasserfall

Das subjektive Empfinden des Einzelmenschen, der sich in die großen kosmischen Bewegungen, in das ewige Werden und Vergehen der Natur einbezogen fühlte, wurde zum Ausgangspunkt des Welterlebnisses, und der von gesellschaftlicher Bindungen befreite Künstler wurde selbst zum Maß der Kunst. Getrieben von einer unstillbaren Sehnsucht nach dem Wunderbaren, suchten die Romantiker im Endlichen den Abglanz des Unendlichen. So kam es zu dem großen Aufschwung in der Landschaftsmalerei, wie er sich in Caspar David Friedrichs Oeuvre manifestiert.

*Wie wenig bedarf er, kaum Sekunden Besinnung und ganz ohne Zorn gebiert er die Welt: Er hebt an und unter seinen Händen wachsen Gebirge, durch eine Tiefebene, die er aus dem Handgelenk schüttelt, wandern Celli-Nomaden zu einer Quelle, nie schlägt er zwei oder vier, kaum je die drei, die er - nein, nicht eines Felsens bedarf er, nur des Windes der Harfen, mit der Spitze des Elfenbeines - das zwischen Daumen und Zeigefinger tanzt - aus der Luft schlägt: Schon entspringen die Bäche der Flöten, rinnen in den Strom der Oboen und mit dem Meer aus Fagott, Pauke und Horn geht eine Welle aufs Land, bricht und steigt auf in den Himmel aus Geigen, so ward aus eins, nicht zwei oder vier, kaum aus drei eine Welt in nicht einer Stunde. Ja, eine Stunde war es, und jeder Gott braucht Äonen um zu erschaffen; hier ging's dahin, als sei alles schon fertig. So klang's und verklang. Aber die Stille danach glich in keinem Moment dem Schweigen davor.*

Caspar David Friedrich in »Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin«

In dem, was die Romantik will, liegt gleichzeitig ihr Scheitern begründet, denn am Ende ihres ersehnten Erkenntnisprozesses steht die »Dunkelheit des Geheimnisses«. Wie aber kann dieses Unfassbare vermittelt werden? Wie kann man Unsagbares sagen?

*Weit und still ist die Welt ihren Himmeln so nah. Auf keinem Pfad findet der Wanderer den Stiefelabdruck des Klangsieders neben der Ferse des Gedankenfärbers. Und nur weil du, Hörer, die Rede des Einen und des Anderen Widerrede in den Büchern der Welt nicht verzeichnet findest, ist ein Gespräch zwischen diesem und jenem nicht weniger wahr.*

*Blickst du, Sehender (Sehnender), in die Nacht – auf jenes Gestirn der Gezeiten, das der Pinsel des Einen so still und fern über die Freundschaft gehängt, so nimm denn dein Herz, werde still und sei inne: Hier ist von Dauer der Augen Blick.*

Kind in »Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin«



Szene Erdgeist

Der Regisseur und Autor Johannes Gärtner wendet einen Kunstgriff an, der es erlaubt, zwei Künstlerpersönlichkeiten einander begegnen zu lassen, die sich zeitlebens nie begegnet sind – Caspar David Friedrich und Richard Wagner. Der eine, Maler, der Welt eigenwillig entrückt und vor die Staffelei gebannt, um Natur auf bisher ungesehene Weise sichtbar werden zu lassen, der Andere, bedeutender Komponist seiner Zeit und pyromanischer Weltgeist. Gemeinsam betreten sie die Bühne, um über Sinn und Form sowie über Wert und Wirkung ihrer Kunst zu disputieren.

Die Stückvorlage changiert zwischen verbürgten Überlieferungen aus der Historie und Fiktion. Begleitet werden die Spielszenen von Gesang und kammermusikalischer Besetzung unter der Leitung Christine Hesses sowie von einer außergewöhnlichen Live-Performance des Dresdner Malers Michael Klose. An den lebendigen Geist des neunzehnten Jahrhunderts schließen die neukomponierten Lieder des Musikschaftenden Johannes Wulff-Woesten an. Aus diesen Komponenten erwächst ein Gesamtkunstwerk aus Musik, Malerei und Sprechtheater, das der »Dunkelheit des Geheimnisses« mit Leuchtfeuern begegnet.

DIE TIEFEN UNSERES GEISTES KENNEN WIR NICHT. –  
NACH INNEN GEHT DER GEHEIMNISVOLLE WEG. IN UNS,  
ODER NIRGENDS IST DIE EWIGKEIT MIT IHREN WELTEN,  
DIE VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT.

Novalis

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1862

Papststein

1870

Beuthenfall

# Kus nebe aneb Až budu věčný

Lukas Christoph Schergaut

20  
21

*Nesčetné krajiny lemují tok Labe mezi jeho pramenem včeském Krušnohoří a jeho ústím do Severního moře. Vzávat jejich vnitřní hlubiny, kreativně je zmapovat a jejich vrcholky, rokle, nivy a lesy přebásnit, to si dali za úkol právě představitelé romantismu.*

## *Cesta do neznáma: Sasko-české Švýcarsko v 19. století*

*Jako dokumentovaný zdroj pro povzbuzení jim často sloužila prodloužená putování po Sasko-českém Švýcarsku, tím krajem, jehož jedinečná souznění kultury a přírody vznikala doprovázena vysoce proměnlivou historií, a jehož význam se snoubil s romantickou touhou po propojení všehomíra s nadčasově nádhernými díly jakoby otisku »čarostřelce«.*

*Putování se často stalo romantikům uměleckým vyjadřovacím schématem, když pomyslíme na Caspara Davida Friedricha a jeho patrně nejznámější malba »Poutník nad mořem mlh«. Dnes se, více než kdy jindy, populární obraz romantika jako člověk vroucně spojený s přírodou vděčí právě a jen této cílené formě samoinscenace.*



Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1873

Lilienstein

1880

Pfaffenstein

**Malebná hudba:**

*Richard Wagner se setkává s Casparem Davidem Friedrichem*

*Na tu a tam zvláště krivolakých stezkách umění se odvěků okukují různé žánry, tu s nedůvěrou tu se zvědavostí, a někdy zůstávají v respektujícím, menším či větším vzájemném odstupu. V romantismu se pak nakonec setkávají nejprve univerzální výměnou zkušeností v neustrašeném společném pohledu na velký celek. Nabízí-li malba opětovně hudebnímu umění neocenitelnou službu pro skladby, pak je hudba tvořivým výchozím bodem pro díla výtvarného umění.*

*Dva duchovní souputníci saského romantismu na svých cestách, hledači a současně dokonalí umělci svých profesí, jsou skladatel Richard Wagner a jeho duševně spřízněný v oblasti malby, Caspar David Friedrich.*

## Úvod

Tanja Mette-Zimmermannová

SNÍME O CESTOVÁNÍ VESMÍREM – NENÍ TEDY VESMÍR V NÁS?

Novalis

*Jména Caspara Davida Friedricha je nerozlučně spjata s romantismem, jež se jako mnohotvárná kulturně historická epocha trvající od konce 18. století až do století 19. rozhodujícím způsobem otiskla do evropského duchovního života.*

*Vyznačovala se panteistickými oslavováním tvorby pochopené přírody, k níž byla lidská existence vázána sentimentální vztahovou reflexí. Oproti racionalismu osvěty vstoupily nyní do popředí síly citů, fantazie a intuice.*

*Subjektivní vnímání jednotlivce, jenž se cítí vtažen do kosmického pohybu, do věčného bytí a plynutí přírody, se stává výchozím bodem prožívání světa a umělec osvobozený od společenských vazeb, se sám stává měřítkem umění.*

*Hnání neukojitelnou touhou po nádheře, hledali romantici v konečnu odraz nekonečna. Tak dochází k velkému rozmachu krajinomalby, jak demonstruje dílo Caspara Davida Friedricha.*

*V tom, co si romantismus žádá, spočívá současně i jeho ztroskotání, neboť na konci jeho vytouženého poznávacího procesu stojí »Temnota tajemství«. Jak lze ale toto neuchopitelné prostředkovat? Jak lze vyslovit nevyslovitelné?*

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1893

Rauenstein

Režisér a autor Johannes Gärtner používá »trik« v umění, jež dovoluje se dvěma uměleckým osobnostem, které se během svého života nikdy ne-  
setkaly – Caspara Davida Friedricha a Richarda Wagnera. Jeden, malíř, jenž  
se z vlastní vůle straní světa připoután ke stojanu, aby ztvárnil přírodu  
dosud nevídaným způsobem, a ten druhý, známý skladatel své doby a  
pyromanický duch světa. Společně vstupují na jeviště, aby disputovali  
o smyslu a formě stejně jako o hodnotě a vlivu svého umění.

Předloha hry osciluje mezi autentickými historickými tradicemi a fikcí.  
Scény jsou doprovázeny zpěvem a komorně laděným hudebním tělesem  
pod vedením Christine Hessové a mimořádnou live performancí drážďan-  
ského malíře Michaela Klose. Na živoucího ducha 19. století navazují nově  
zkomponované písně hudebníka Johanna Wulff-Woestena. Ztěchto sou-  
částí vyrůstá společné umělecké dílo tvořené hudbou, malbou a mluveným  
divadlem, tak, že »Temnota tajemství« je doprovázena světlem ohňů.



#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1851

Eisenbahnlinie Dresden - Bodenbach wird zum ersten Mal durchgängig befahren  
Bau der steinernen Basteibrücke

## Musik- und Bildertitel in szenischer Reihenfolge

Sämtliche musikalische Kompositionen von Johannes Wulff-Woesten.  
Bilder soweit nicht anders vermerkt von Caspar David Friedrich.

**Vorspiel** (Instrumental – Bildmotiv:  
Das Große Gehege)

**Im Atelier** (Instrumental – Bildmotiv:  
G. F. Kersting: Caspar David Friedrich  
in seinem Atelier)

**Lied: Sehnsucht** (Text: J. v. Eichendorff |  
Gesang: E. Zeuner – Bildmotiv:  
Frau am Fenster)

**Traum** (Instrumental/Bildmotiv:  
Mönch am Meer)

**Reigen** (Couplet, Text: H. v. Kleist |  
Gesang: E. Zeuner, R. Langer, J. Gärtner)

**Lied: Bleich und Ernst** (Text: C. D.  
Friedrich | Gesang: E. Zeuner –  
Bildmotiv: Zwei Männer in  
Betrachtung des Mondes)

**Dämmerung** (Instrumental/Musik:  
J. Wulff-Woesten – Bildmotiv:  
Frau vor der Sonne)

**Abstieg** (Instrumental – Bildmotiv:  
Grab des Arminius)

**Lied: Jörds Gesang** (Text: J. Gärtner |  
Gesang: E. Zeuner – Inspirationsort:  
Lichterhöhle am Kleinhennersdorfer  
Stein in der Sächsischen Schweiz)

**Der Aufstieg** (Zwei Instrumentalstücke –  
Bildmotiv: Morgen im Riesengebirge,  
Tetschener Altar)

**Lied: Aussendung, Geh Stifter** (Text:  
J. Gärtner | Gesang: E. Zeuner – Bild-  
motiv: Böhmisches Landschaft mit dem  
Milleschauer)

**Höhle der Zweifler** (Instrumental –  
Bildmotiv: Wölfe im Wald)

**Das weite Land** (Instrumental –  
Bildmotiv: Der Wanderer über dem  
Nebelmeer)

(PAUSE)

**Die Ruine** (Instrumental – Bildmotiv:  
Huttens Grab)

**Die enge Schlucht** (Instrumental –  
Bildmotiv: Felsentor im Uttewalder  
Grund)

**Nebel** (Instrumental – Bildmotiv:  
Ziehende Wolken)

**Die Quelle** (Instrumental – Bildmotiv:  
Kreuz im Walde)

**Moor und Irrlichter** (Melodram –  
Bildmotiv: Friedhofseingang)

**Übergänge** (Melodram – Bildmotiv:  
Mondaufgang am Meer)

**Lied: Der Friedhof** (Text: T. Körner |  
Gesang: E. Zeuner – Bildmotiv:  
Abtei im Eichwald)

**Lied: Dunkelheit deckt die Erde**  
(Text: C. D. Friedrich | Gesang: E. Zeu-  
ner – Bildmotiv: G. F. Kersting: Caspar  
David Friedrich in seinem Atelier)

**Sternenmusik** (Gesang: E. Zeuner –  
Bildmotiv: Vision der christlichen Kirche)

sowie Szenen- und Übergangsmusik.

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1850/51 Errichtung eines Blockhauses auf dem Brand durch die Forstverwaltung  
(1877 kommt das Steinhaus dazu)



Richard-Wagner-Spielstätten Graupa | RWS Graupa lovecký zámek

## Spielstätten

# *Richard-Wagner-Stätten Graupa und Schloss Děčín*

GOTT SEI LOB, ICH BIN AUF DEM LANDE ...

IN DER REIZENDSTEN GEGEND VON DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ UND  
FANGE WIEDER AN, ALS MENSCH UND KÜNSTLER AUFZUATMEN.

Diese Zeilen schrieb Richard Wagner in einem Brief, den er am 21. Mai 1846 von Graupa aus an Karl Gaillard (1813 – 1851/ Schriftsteller/ 1844 – 1847 Leiter der von ihm begründeten »Berliner Musikalischen Zeitung«) nach Berlin schickte.

Die Richard-Wagner-Stätten in ihrem kulturellen und natürlichem Umfeld verstehen sich als eine Einrichtung, die sowohl für den Wagner-spezialisten, wie für den Musikfreund an sich Angebote bereit hält, generationsübergreifend von Interesse ist und auch als Bindeglied zwischen Natur- und Kulturerlebnis fungiert.

Das auf einem Felsvorsprung über dem Zusammenfluss von Labe (Elbe) und Ploučnice (Polzen) liegende Schloss Děčín (Tetschen) gehört zu den bedeutendsten historischen Baudenkmälern Nordböhmens.

Im Laufe der Jahrhunderte diente es als Stützpunkt der böhmischen Fürsten, als Militärfestung und als Wohnsitz einiger bedeutender Adelsfamilien. Unter seinen Besuchern finden wir viele berühmte Persönlichkeiten, sowohl europäische Herrscher als auch bekannte Künstler. Zum Beispiel komponierte hier Frédéric Chopin seinen Walzer As-Dur, den so genannten Tetschner Walzer.

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1856

Beginn des Felskletterns in der Sächsischen Schweiz



Schloss Děčín | Zámek Děčín

## Místa konání festivalu WAGNEROVSKÉ SLAVNOSTI: Graupa a Děčín

**DÍKY BOHU, ŽE JSEM NA VENKOVĚ...  
V TÉ NEJDRÁŽDIVĚJŠÍ KRAJINĚ SASKÉHO ŠVÝCARSKA A ZAČÍNÁM,  
JAKO ČLOVĚK A UMĚLEC, OPĚT DÝCHAT.**

*Tyto řádky napsal Richard Wagner v dopise z Graupy do Berlína dne 21. května 1846 Karlu Gaillardovi (1813 – 1851/Spisovatel/ 1844 – 1847 vedoucí jím založených »Berlínských hudebních novin«.*

*Wagner zde evidentně našel vše, co potřeboval, aby dosáhl vnitřního klidu, aby si oddechl a aby se pro svou hudební tvorbu nechal inspirovat tak nádherným okolím, že svým přátelům píše nadšené dopisy a – což je patrně nejbáječným výsledkem jeho pobytu v Graupě – že v jakémsi druhu tvořivého opojení v krátké době napsal celý koncept kompozice opery Lohengrin.*

*Památník Richarda Wagnera ve své kulturní a přirozené podobě je institucí, která nabízí akce a možnosti jak wagnerovským specialistům tak hudebním příznivcům, funguje pro všechny generace a spojuje přírodní s kulturními zážitky.*

*Na ostrohu nad soutokem Labe a Ploučnice ležící zámek Děčín patří k nejvýznamějším památkám severních Čech. V průběhu staletí sloužil jako opěrný bod českým knížatům, jako vojenská pevnost a sídlo některých známých šlechtických rodů. Mezi jeho návštěvníky patří mnoho známých osobností, jak evropských panovníků tak i známých umělců. Např. zde svůj valčík As-Dur, tzv. Děčínský, zkomponoval Frédéric Chopin.*

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz



Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1873

Einweihung der Elbbrücke und Eröffnung der Eisenbahnstrecke Schandau – Sebnitz  
»Sächsische Semmeringbahn« über 22 Brücken und durch 7 Tunnel

# Sonderausstellung

## Inspirierende WanderWelten

Die Schweiz(en) in Grafik, Malerei und Wagners Werk

Die große Sonderausstellung ist bis zum 17. September 2017  
im Stadtmuseum Pirna und in den  
Richard-Wagner-Stätten Graupa zu sehen.

Schon immer bot die Natur Künstlern ein unerschöpfliches Potential an Inspiration. In der Sächsischen Schweiz finden auch heute noch viele Menschen den Weg zurück zur Natur. Doch wie haben unsere Vorfahren die Region erlebt? Richard Wagner war ein leidenschaftlicher Wanderer, der nach der Flucht aus Sachsen in der Schweiz die Bergwelt erkundete. Bereits in seiner Dresdner Zeit hatte er sich die Sächsisch-Böhmische Schweiz erschlossen. An beiden Orten gewann Wagner tiefgreifende Eindrücke, die er in seinen Werken szenisch und musikalisch umsetzte.

In den Richard-Wagner-Stätten Graupa sind Wagners konkreten Wanderrouen in den Schweizen auf historischen Karten dargestellt, seine damit verbundenen inneren Bilder, die er in seinen Werken umsetzte, sind in Grafiken, Zitaten, Musikbeispielen und Bühnenbildmodellen skizziert.

Zeitgleich stellt das Stadtmuseum Pirna Schätze aus der eige-

nen Kunstsammlung aus. Sie gehen auf den 1878 gegründeten »Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz« zurück, in dem wissenschaftliche und soziale Interessen mit ausgeprägtem Kunstsinn zusammentrafen.

Die Zeichnungen, Kupferstiche, Radierungen und Lithografien sowie einige Gemälde werden erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Unter den Landschaftsansichten aus einem Zeitraum von 200 Jahren finden sich Werke von Matthäus Merian, Johann Alexander Thiele, Bernardo Bellotto, Adrian Zingg und Karl Gustav Täubert. Die wertvolle Sammlung eröffnet dem Betrachter einen Blick in die Landschaft, sowie sie Richard Wagner einst gesehen hat. Die Veränderungen der realen Landschaft werden ebenso nachvollziehbar wie ihre wechselnde Wahrnehmung durch die Künstler unterschiedlicher Epochen. In der zunehmenden Bildproduktion spiegelt sie das wachsende Bedürfnis der Menschen nach Ansichten der Sächsisch-Böhmischen Schweiz wieder – bis hin zu Ansichtskarten und Souvenirs.  
> [wanderwelten.pirna.de](http://wanderwelten.pirna.de)

Michael Klose »Lattengrund«

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1877

Gründung des »Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz«, bald darauf trennen sich die böhmischen Ortsgruppen von den sächsischen

# Mimořádná výstava

## Inspirující toulky světem

28  
29

### Švýcarsko v grafice, malířství a Wagnerově díle

Příroda umělcům vždy nabízela nevyčerpatelné možnosti inspirace. V Saském Švýcarsku nalézají ještě dnes mnoho lidí cestu zpět k přírodě. Jak ale tento region prožívali naši předci?

Richard Wagner byl vášnivým poutníkem, který po útěku ze Saská poznával svět hor ve Švýcarsku. Již během doby, kdy pobýval v Drážďanech, objevoval Českosaské Švýcarsko. Obě místa Wagnera hluboce ovlivnila, což scénicky a hudebně zpracoval ve svých dílech.

V muzeu Richarda Wagnera v Graupě jsou na historických mapách zobrazeny konkrétní Wagnerovy turistické trasy ve Švýcarsku, jeho s nimi spojené vnitřní obrazy, které zrealizoval ve svých dílech, jsou načrtnuty v grafikách, citátech, hudebních příkladech a scénických modelech.

Zároveň vystavuje Městské muzeum v Pirně poklady z vlastní umělecké sbírky, jejichž počátek sahá do roku 1878, kdy byl založený

»Horský spolek pro Saské Švýcarsko«, jenž spojoval vědecké a sociální zájmy s vynikajícím smyslem pro umění.

Veřejnosti budou poprvé vystaveny kresby, mědirytiny, rytiny, litografie a několik maleb. Mezi obrazy krajín z období 200 let se nachází díla od autorů, jako jsou Matthäus Merian, Johann Alexander Thiele, Bernardo Bellotto, Adrian Zingg a Karl Gustav Täubert.

Cenná sbírka otevírá divákům pohled na krajinu, jak ji kdysi viděl Richard Wagner.

Změny reálné krajiny jsou srovnatelné stejně jako její měnící se vnímání umělci z různých období.

Vzrůstající obrazová produkce odráží rostoucí potřebu lidí vychutnávat si pohledy na Českosaské Švýcarsko – až po pohlednice a suvenýry.

Velká mimořádná výstava je k vidění až do 17. září 2017 v Městském muzeu v Pirně a v muzeu Richarda Wagnera v Graupě.

> [wanderwelten.pirna.de](http://wanderwelten.pirna.de)

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1890

Zusammenschluss mit dem »Vaterländischen Gebirgsvereins Saxonia« und Umbenennung in »Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz« (Grundanliegen des Vereins war, weite Teile

# Landschaftswahrnehmung als Selbstversuch

## Ein Spaziergang in Graupa

von Kirsten Krepelin und Thomas Thränert

Als Spaziergänger brachen die Zeitgenossen Caspar David Friedrichs oder Richard Wagners in die Welt außerhalb der Stadt und des Gartens auf. Auf Berggipfeln, in anmutigen Tälern und im Angesicht von Felsen und Abgründen erlebten sie tiefe Ergriffenheit, Erkenntnis und Selbsterfahrung. Mit diesen Spaziergängen lernten sie, ihre Umgebung als Landschaft neu zu sehen. So »entdeckten« sie die Sächsische Schweiz und entwickelten aus der Distanz neue Sichtweisen auf die Stadt Dresden. Ihr Blick wurde dabei nicht nur von persönlichen Interessen und ästhetischen Anregungen, sondern bald auch von gesellschaftlichen Ritualen und kollektiven Deutungsmustern geleitet. Der Weg ins Freie wurde so zu einem Gang auf touristisch erschlossenen Infrastrukturen.

Dieser Prozess zeigt sich deutlich an verschiedensten Hilfsmitteln, die von den Spaziergängern um 1800 zur Sicherung ihres Aufenthalts in der Natur und zur Steigerung des Naturerlebnisses genutzt wurden. Dabei handelte es sich einerseits um gestalterische Erschließungsmaßnahmen. So wurden Wege, Treppen und Brücken gebaut. Mit der Errichtung



Michael Klose »Mond im Wald«

von Gebäuden, Bänken und Denkmälern wurden Orte im Zusammenhang der Gegend geschaffen. Da diese Bauten oft denkmalhaft konzipiert waren, gaben sie der Landschaftsbetrachtung zugleich konkrete Sinnbezüge. Andererseits führten die Spaziergänger Objekte mit sich, die ihr Landschaftserlebnis absichern oder stärken sollten. Dazu gehörten Karten, Wanderführer und »Spaziergangs-Breviere« ebenso wie getönte Spiegel und weitere optische Geräte. Mit allen diesen Hilfsmitteln wurde in der Zeit der Romantik der Weg zur Landschaft für ein Massenpublikum geebnet. Doch prägte er auch die Wahrnehmung der Betrachter.

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

der Bevölkerung mit den Schönheiten des Elbsandsteingebirges vertraut zu machen; Wegemarkierung, Errichtung von Aussichtstürmen, Bauden, Schutzhütten u.v.a.m.)



## *Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin*

WAGNER UND CASPAR DAVID FRIEDRICH

Zwischen allen Sonnen tönen Planeten,  
Wir hören, sind Echo  
wir sammeln aus Staub  
Wasser und Licht  
unsre Form und wir weben  
ein Muster ins Nichts  
und erfüllen`s mit Leben.

Über den Sternen, da wird es einst tagen,  
hier wird dein Sehnen und Wünschen erfüllt,  
was du irdisch gegossen in Form und Betragen  
wird hier drüben wieder dein ewiges Bild.

Hier werden Stimme und Empfindung Gesang,  
hier schmelzen Auge und Maß in ein Bild,  
Ohr und Gesicht färbt der Klang,  
Farbe und Form füllen mild  
deine Seele, hier steigt sie  
allen Körpern entbunden  
den Sternen entgegen!

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1878 – 1943 Vereinszeitschrift »Ueber Berg und Thal«

1877 Beginn der Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse bei Hinterhermsdorf



WAGNER

*Und? Wie ist das plötzlich: ewig sein?*

CDF

*Ich fühle mich zerteilt ins ganze All:  
Überall und nicht zerrissen. Alles klingt!  
Eins ist alles, was man sieht und hört.  
Und keine Sehnsucht mehr - man ist -  
und tut nicht mehr.*

WAGNER

*Ach, nur am Anfang. Plötzlich dreht  
sich's um: Dann handelt man durch  
andre; und man handelt gut! Was sehen  
sie?*

CDF

*Engel, Geister - überall -*

WAGNER

*- der Form, des Klangs, des Abbilds und  
der Ordnung.*

CDF

*So könnt ` es ewig sein!*

WAGNER

*Nun, der Wunsch zu dauern ist  
nicht von dieser Welt. Höher hinauf!  
Was noch?*

CDF

*Ein wenig es Blau.*

WAGNER

*Blau? Was weiter?*

CDF

*Ein Licht ... weißgoldenes Licht –*

WAGNER

*Was weiter!*

CDF

*Ein Stück –*

WAGNER

*Ein Stück?*

CDF

*... ein Stück vom Himmell!*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1879

Einspruch gegen eine geplante Seilbahn zur Bastei (und in den Jahren 1896, 1902, 1908, 1911 1927 und 1931 gegen verschiedene andere Bergbahn-Projekte)

## Václav Vokolek

# Zwischen Himmel und Erde

32  
33

Er stieg die letzte Stufe hinauf. Es hatte den Anschein, als sei die Fels-terrasse, auf die er jetzt getreten war, schon die letzte. Er blieb stehen und schaute hinunter. Es überraschte ihn, wie weit oben er war, hoch über den Kronen der Kiefern, die ihn vor kurzem, eigentlich eben noch, weit überragt hatten Oder war das wieder eine Täuschung? Er machte sich wohl immer noch nicht klar, dass er in einer anderen Welt war, auch wenn er den Teil der Landschaft hinter dem Bach selbst so genannt hatte. Die Wipfel der Kiefern unter ihm, die wer weiß warum wirkten, als seien sie mit Gold überzogen, schwankten in heftigen Windböen, aber hier oben war völlige Windstille. Und jetzt kam es ihm auch noch so vor, als sähe er hinter dem Kamm des Silberbergs das Meer, das war natürlich Unsinn. Oder doch nicht? Die Grenze zwischen Sinn und Unsinn, was hatte er über sie nachgedacht, allerdings immer ergebnislos, niemand bewachte sie, nicht einmal sein stets auf der Lauer liegender Verstand. Im Übrigen war hier doch einmal Meer gewesen, die Felsen waren der Beweis dafür.

Václav Vokolek ; Zdeněk Helfert; Jan Červenka: Zwischen Himmel und Erde.  
Prag: Arbor vitae, 2015, S. 18f. (Übers. von Eleonore und Rainer Barczaitis)



### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

- 1880 Bau eines Turmes auf dem Hochbusch
- 1882 Erschließung der Schwedenlöcher



Michael Klose »Anlegestelle«

## Václav Vokolek

# Mezi nebem a zemí

*Vystoupil na poslední schod. Zdálo se, že skalní terasa, na kterou vystoupil, je již poslední. Zastavil se a pohlédl dolů. Překvapilo ho, jak je vysoko, vysoko nad korunami borovic, které před nedávným, vlastně před malou chvílí, čněly nad ním. Nebo to byl zase nějaký klam? Pořád si neuvědomoval, že je vjiném světě, jak část krajiny za potokem sám pojmenoval. Vrcholky borovic pod ním, kdoví proč působily, že jsou pozlacené, se kývaly vprudkých poryvech větru, ale tady bylo naprosté bezvětří. Navíc se mu zdálo, že za hřbetem Stříbrného vrchu vidí moře, to byl samozřejmě nesmysl. Nebo ne? Hranici mezi smyslem a nesmyslem, co se o tom napřemýšlel, ovšem vždy bez výsledku, tu nikdo nestřežil, ani jeho vždy tak pohotový rozum. Ostatně moře tu přece bylo, tyto skály jsou toho důkazem.*

Václav Vokolek ; Zdeněk Helfert; Jan Červenka: Mezi nebem a zemí.  
Praha: Arbor vitae, 2015, s. 18.

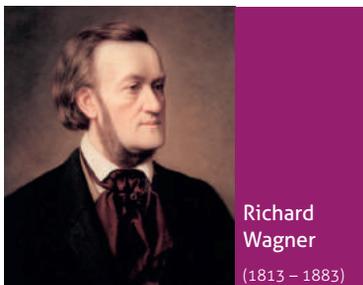
Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1886

Einweihung des durch die Sektion Postelwitz gebauten Wildschützensteiges  
in den Schrammsteinen

## Die auftretenden Personen und ihre Darsteller

34  
35



Komponist, Dichter, Schriftsteller, Dramaturg, Kapellmeister, Musikpropagandist, Organisator und Revolutionär – an Beschäftigung und Interessen mangelte es dem Protagonisten der RICHARD WAGNER SPIELE wahrlich nicht. Geboren in Leipzig, aufgewachsen in Dresden und Leipzig, zog Wagner durch ganz Europa – durch seine hohen Schulden oder im Falle der Revolutionsbeteiligung in Dresden 1849 nicht immer freiwillig – bis er ab 1872 seine letzten Lebensjahrzehnt in Bayreuth verbrachte. Als musikalischer Erneuerer und mit seiner vielschichtigen und leidenschaftlichen Persönlichkeit spaltete er schon zu Lebzeiten seine Zeitgenossen in glühende Anhänger und ebenso erbitterte Kritiker. Als große künstlerische Marksteine seiner Dresdner Zeit gelten heute vor allem die Uraufführungen seiner Opern *Rienzi* und *Der Fliegende Holländer* sowie die Entwürfe des *Lohengrin* und des *Tannhäuser*, deren Entstehung sich in entscheidendem Maße Wagners Begegnung mit den Landschaften der Sächsischen und Böhmisches Schweiz verdankt.

*Skladatel, básník, spisovatel, dramaturg, kapelmistr, propagátor hudby, organizátor a revolucionář – protagonista*

*Wagnerovských slavností vskutku neměl málo zájmů a práce. Narozen v Lipsku, vyrůstal v Drážďanech a v Lipsku a stěhoval se následně přes celou Evropu – kvůli svým dluhům anebo kvůli účasti na revoluci v Drážďanech v r. 1849 ne vždy dobrovolně. Poslední desetiletí svého života trávil od r. 1872 v Bayreuthu. Jako hudební novátor a díky své mnohovrstevnaté a vášnivé osobnosti rozděloval již za života svoje současníky na vášnivé přívržence a urputné kritiky. První uvedení jeho oper *Rienzi* a *Bludný Holanďan*, koncepce *Lohengrina* a *Tannhäusera* platí dnes jako velké milníky jeho drážďanského období. Jejich vznik je úzce spojen s vnímáním, ba prožíváním krajiny Saského a Českého Švýcarska, kde Wagner pobýval.*



Der in Saalfeld geborene und in Dresden aufgewachsene Schauspieler, Musiker und Sprecher verkörpert seit der Spielzeit 2013 die titelgebende, schillernde Persönlichkeit der Musikgeschichte bei den RICHARD WAGNER SPIELEN. Der studierte Kulturwissenschaftler ist Mitbegründer der seit 1985 bestehenden freien Theatergruppe »statt-theater FASSUNGSLOS« und arbeitete parallel dazu als Schauspieler bzw. Musiker in zahlreichen

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1890

Bau des Jägersteiges in den Schrammsteinen durch die Königliche Revierverwaltung Postelwitz

Produktionen unterschiedlicher Dresdener Bühnen mit, u. a. am Societaets-theater Dresden, Staatsschauspiel Dresden, Comödie Dresden, Theater Junge Generation und am Theater Wechselbad Dresden. Darüber hinaus ist der auf Gastspielen und Festivals im gesamten deutschsprachigen Raum vertretene Schauspieler als Sprecher für Hörspiele und (Fach-) Hörbücher, als Veranstaltungsmoderator und Märchenleser in der Yenidze Dresden tätig.

*Herec, hudebník a moderátor se narodil r. 1961 v Saalfeldu a vyrůstal v Drážďanech. Od r. 2013 ztělesňuje všemi barvami hýřící osobnost, jež dala Wagnerovským slavnostem svůj název. Vystudovaný kulturolog byl v r. 1985 spoluzakladatelem nezávislé divadelní skupiny ‚statt-theater FASSUNGSLOS‘. Souběžně pracuje jako herec a hudebník v různých projektech drážďanských divadel, např. v divadlech Societaets-theater Dresden, Staatsschauspiel Dresden, Komödie Dresden, Theater Junge Generation, Theater Wechselbad Dresden, vystupuje v celém německojazyčném prostoru jako herec, moderuje různé akce a předčítá pohádky v bývalé tabákové fabrice »Yenidze« v Drážďanech.*



Caspar  
David  
Friedrich  
(1774 – 1840)

Als im Sommer des Jahres 1798 der wohl heute bedeutendste deutsche Maler der Frühromantik, Caspar David Friedrich, in die sächsische Residenzstadt Dresden gelangt, steht er am Anfang seiner künstlerischen Laufbahn. Hier schließt er sich dem hiesigen Romantikerkreis an: Carl Gustav Carus und Gerhard von Kügelgen werden seine engen Vertrauten. Sein Haus mit Blick auf die Elbe gilt schon bald als geschätzte Adresse des künstlerischen Austausches und schließlich als Zentrum der romantischen Landschaftsmalerei. Von hier aus unternimmt Friedrich Ausflüge in die nahegelegene Sächsische Schweiz und nach Nordböhmen – Landschaften, die ihn zu seinen großen Meisterwerken inspirieren. Infolge der napoleonischen Besatzung und der sich an die Befreiungskriege anschließenden Restaurationszeit unterliegt Friedrichs Wirken in Dresden wiederholt Einschränkungen, schwere persönliche Krisen und Krankheit prägen zudem Leben und Werk des Malers. Gesellschaftlich zurückgezogen stirbt Friedrich im Alter von 65 Jahren am 7. Mai 1840 in Dresden. Sein Grab befindet sich auf dem Johannstädter Trinitatisfriedhof.

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1890

Bau eines hölzernen Aussichtsturmes auf dem Pfaffenstein

*Když se nejvýznamnější malíř německého raného romantismu Caspar David Friedrich vlétě roku 1798 dostal do saského rezidenčního města Drážďany, stál na počátku své umělecké dráhy. Zde se malíř připojuje ke zdejším spolku romantiků: Carl Gustav Carus a Gerhard von Kugelgen se stávají jeho blízkými důvěrníky. Jeho dům svýhledem na Labe je uznávanou adresou uměleckých diskuzí a nakonec i centrem romantické krajinomalby. Odsud podniká Friedrich výlety do blízkého Saského Švýcarska a severních Čech. Tyto krajiny jsou mu inspirací pro jeho největší mistrovská díla. V důsledku napoleonské okupace a období restaurace politických poměrů po osvobozenecích válkách podléhá působení Friedricha v Drážďanech několikrát omezením, prožívá osobní krizi a onemocnění, která ovlivňují jeho život a dílo. Společensky odloučen, umírá Friedrich ve věku 65 let dne 7. května 1840 v Drážďanech. Jeho hrob se nachází na hřbitově Trinitatis v Drážďanech-Johannstadt.*



Johannes  
Gärtner  
(\*1979)

Johannes Gärtner wurde 1979 in Dresden geboren. Nach seinem Abitur am »Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium« gründete er 1999 das »ta:ltheater loschwitz«, dessen Leitung er auch bis 2003 übernahm. In dieser Zeit

realisierte er diverse Inszenierungen und Aufführungen. Sein Schauspielstudium absolvierte er an der Theaterakademie Vorpommern, u. a. bei Frido Solter, Astrid Bless und Joachim Siebenschuh. Er besuchte Kurse bei Prof. Dr. Juri Alschitz, Anke Gerber und Gisela May. Schon während des Studiums durfte er als Autor und Co-Regisseur tätig werden, so u. a. bei Jürgen Kern und Joachim Siebenschuh, mit denen er mehrere musikalische Theaterinszenierungen erarbeitete. Während des Studiums begann auch seine Unterrichtstätigkeit. Mit seinem Seminar »Theater als Weg« ist er bei verschiedenen theaterpädagogischen Einrichtungen als Gastdozent tätig.

Er war an verschiedenen Theatern engagiert. Diverse Filmrollen (u. a. in »Der Turm«, Regie: Christian Schwow) ergänzen seine Arbeit. Ein Arbeitsschwerpunkt sind literarisch-musikalische Abende über Komponisten der Klassik und Romantik. Zudem ist er als Autor und Dramaturg tätig. Verschiedene seiner Produktionen sind auf CD und DVD erhältlich und haben Auszeichnungen erhalten. Für die Produktion seiner Theaterstücke gründete er 2014 die Firma CERCA DIO.

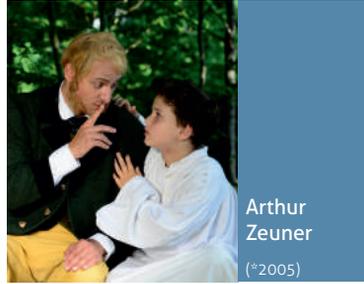
*Johannes Gärtner se narodil r. 1979 v Drážďanech. Po absolvování gymnázia založil již roku 1999 divadlo »ta:ltheater loschwitz«, které řídil do roku 2003. V této době realizoval různé inscenace a představení. Studoval herectví na divadelní akademii v Předním Pomořansku m. j. u Frida Soltera, Astrid Blessové a Joachima Siebenschuha. Navštěvoval kurzy u Juriho Alschitze, Anke Gerberové a Gisela May. Již během svých studií*

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1904

Errichtung des 28 m hohen steinernen Turmes durch fünf Männer und eine Frau in wenigen Monaten

herectví měl možnost pracovat jako autor a spolurežisér, mj. u Jürgena Kerna a Joachima Siebenschuhe. S nimi vypracoval hudební divadelní inscenace. Během studií začal i vyučovat. Se svým seminářem »Divadlo jako cesta« je hostujícím docentem v různých pedagogických zařízeních. Johannes Gärtner měl angažmá u různých divadel. Jeho práci doplňuje několik filmových rolí (např. ve filmu »Věž« režiséra Christiana Schwocha). Těžišťem jeho práce jsou literárně-hudební večery o různých skladatelích klasicismu a romantismu. Kromě toho pracuje jako autor, dramaturg a režisér na volné noze. Některé jeho produkce vyšly na CD i DVD a byly vyznamenány. V r. 2014 založil produkční firmu CERCA DIO.



Arthur Zeuner (\*2005)

Arthur Zeuner wurde 2005 in Dresden geboren. Er absolvierte gerade die sechste Klasse am Dresdner Romain Rolland Gymnasium. Arthur spielt Basketball und ist ein leidenschaftlicher Trommler. Mit seinem Auftritt als »Junge« gab Arthur 2016 sein Bühnendebüt bei den RICHARD WAGNER SPIELEN.

Arthur Zeuner se narodil r. 2005 v Drážďanech. Chodí do 6. třídy drážďanského gymnázia »Romain Rolland«. Hraje basketbal a je vášnivým bubeníkem. Role kluka byla pro Arthura v r. 2016 jeho divadelním debutem v rámci Wagnerovských slavností.



## EINE UNBEKANNTE WELT

FEINE BLUMEN, ZART UND LEISE  
AUF DER OSTERWIESE STEHEN.  
REDEN AUF ,NE ART UND WEISE,  
DIE WIR MENSCHEN NICHT VERSTEHEN.

WENN WIR SIE VERSTEHEN KÖNNTEN,  
IHRE SCHÖNE, KLEINE WELT,  
HÄTTE WIR AUCH NOCH IN HÄNDEN,  
OB MAN DIESE NOCH ERHÄLT.

Arthur Zeuner

## Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1894

ein Komitee befasst sich mit dem Plan, die Polenz in der Nähe der Waltersdorfer Mühle für einen Gondelbetrieb anzustauen

## Musikalisch und künstlerisch Ausführende

38  
39



Johannes  
Wulff-  
Woesten

Kompositionen

Johannes Wulff-Woesten studierte in Weimar Dirigieren, Komposition und Klavier. 1989 wurde er in die Meisterklassenabteilung im Fach Komposition aufgenommen. Seit 1991 ist er Solorepitor an der Staatsoper Dresden und seit 2000 Studienleiter. Von 1995 bis 2001 war er Assistent von Giuseppe Sinopoli und übernahm Einstudierungen in Rom und Mailand. Seit 1996 arbeitet er als musikalischer Assistent und Solorepitor bei den Bayreuther Festspielen. Er entfaltet außerdem eine rege Tätigkeit als Pianist, Liedbegleiter, Organist und Kammermusikpartner. Seine Werkliste umfasst viel Kammermusik, eine Sinfonie, ein Klavierkonzert, drei Kammeropern und Kantaten für Kinder. Seit 1984 gelangen seine Werke regelmäßig zur Aufführung. 1989 wurde die »Sinfonie in vier Sätzen« in Weimar uraufgeführt. 1992 gelangte ein »Konzert für Klavier und Orchester« unter eigenem Dirigat in Weimar zur Uraufführung. Die Kammeroper »Die weiße Fürstin« nach Rilke wurde 1997 in Meißen uraufgeführt. 2002 erlebte die Tangooper »Porqué...! Porqué...! Tango Orphée« die sehr erfolgreiche Uraufführung in der »Kleinen Szene« der Staatsoper in Dresden, 2006 »Gadžo

– Eine Zigeuneroper«, ebenfalls erfolgreich an der Semperoper. In den letzten Jahren wurden kammermusikalische Werke mehrmals in Kammerabenden der Sächsischen Staatskapelle zur Aufführung gebracht. Jüngste Werke sind ein Oratorium über den Jakobsweg und eine Fantasie für Orgel und Orchester. 2012 gelangte die Revue »Die Konferenz der Tiere« nach Kästner in der Semperoper mit 150 Kindern auf der Bühne unter eigenem Dirigat zur erfolgreichen Uraufführung, 2013 seine Kinderoper »Prinz Bussel«.

*Johannes Wulff-Woesten vystudoval ve Výmáru dirigování, skladbu a klavír. Od r. 1991 je sólovým repetitorem ve státní opeře v Drážďanech a od r. 2000 studijním ředitelem. Od r. 1995 – 2001 byl asistentem Giuseppeho Sinopoliho a převzal nastudování v Římě a Milaně. Od r. 1996 pracuje jako hudební asistent a sólový repetitor v Bayreuthu (Bayreuther Festspiele). Jeho hudební činnost je velmi různorodá a bohatá. Skládal komorní hudbu, symfonii, koncert pro klavír, 3 komorní opery a kantáty pro děti. Jeho skladby se velmi úspěšně uvádějí v různých městech - např. r. 2006 »Gadžo - cikánská opera« v Semperově opeře. R. 2012 realizoval revue »Konference zvířat« podle Kästnera v Semperově opeře s 150 dětmi na scéně, r. 2013 pak dětskou operu »Princ Bussel«.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1894

das Sebnitzer »Grenzblatt« berichtet von der geplanten Gründung eines Konsortiums in Dresden, welches den Bau einer Straßenbahn von Pirna über Lohmen zur Bastei finanzieren soll



Christine Hesse

Musikalische  
Leitung & Klavier

Christine Hesse war Schülerin der Spezialschule für Musik in Dresden und absolvierte ein Musikstudium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Sie studierte die Hauptfächer Klavier bei Prof. Amadeus Webersinke und Prof. Karl-Heinz Naumann und Korrepetition bei Prof. Gertraud Geißler. Als Klavierbegleiterin nahm sie an zahlreichen Meisterkursen für Gesang teil, so z. B. bei Elisabeth Schwarzkopf, Peter Schreier, Theo Adam und Brigitte Faßbaender. Seit 1982 ist sie an der Hochschule für Musik Dresden tätig und wurde 1991 als Professorin für Gesangskorrepetition berufen. Der Schwerpunkt ihrer musikalischen Tätigkeit liegt auf dem Gebiet des Kunstliedes und der Kammermusik. Bei internationalen Wettbewerben war sie Begleiterin vieler Preisträger und erhielt den Begleiterpreis beim Internationalen Antonin-Dvorak-Wettbewerb. Neben ihrer Lehrtätigkeit tritt Christine Hesse in zahlreichen Konzerten und Liederabenden auf.

*Christine Hesse vystudovala hudbu na Vysoké škole hudební »Carl Maria von Weber« v Drážďanech. Studovala klavír u prof. Amadea Webersinkeho a prof. Karla-Heinze Naumanna a korepe-*

*tici u prof. Gertraud Geißlerové. Zúčastnila se četných mistrovských kurzů pro zpěv, např. u Elisabeth Schwarzkopfové, Petera Schreiera, Thea Adama a Brigitte Faßbaenderové. Od r. 1982 pracuje na Vysoké škole hudební »Carl Maria von Weber« v Drážďanech, od r. 1991 je tam profesorkou pro korepetici. Těžišťem její hudební činnosti je umělecká píseň a komorní hudba. Doprovázela na klavír mnoho laureátů mezinárodních soutěží a dostala za to cenu Mezinárodní soutěže Antonína Dvořáka. Vystupuje na koncertech a v písňových večerech.*



Ewa Zeuner

Mezzosopran

Ewa Zeuner erhielt ihre Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Das Aufbaustudium in der Konzertklasse schloss sie mit Auszeichnung ab. Meisterkurse belegte sie bei Peter Schreier und Elisabeth Schwarzkopf. Ihre kirchenmusikalischen Konzerte führten sie mit vielen deutschen und internationalen Orchestern und Ensembles zusammen, u. a. mit der Sächsischen Staatskapelle, dem Dresdner Kreuzchor, den Dresdner Kapellknaben, den Dresdner Kapellsolisten, der Gächinger Kantorei, der Capella Cracoviensis und den Krakauer Philharmonikern. Bei zahlreichen

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1895

im Rahmen einer militärischen Übung wird von der 6. Kompanie des Königlich Sächsischen Pionierbataillons Nr. 12 im Rathener Gebiet der Obere Pionierweg in sieben Tagen angelegt

Liederabenden in Deutschland und im europäischen Ausland befasste sie sich mit internationalem Liedgut. Parallel nahm sie Engagements an der Oper Breslau und der Sächsischen Staatsoper Dresden wahr. In der Saison 2014/15 debütierte sie als Kundry in »Parsifal« unter der Leitung von Niksa Bareza am Kroatischen Nationaltheater Zagreb.

Ihr Konzertrepertoire umfasst die großen Werke Bachs, Händels und Mozarts, Oratorien von Mendelssohn, Verdis Requiem sowie einige Stücke der Neuen Musik. Bei Konzerten und Aufführungen arbeitete sie u. a. mit Andrew Parrott, Christophe Rousset, Erik Nielsen, Helmut Rilling, Helmut Branny, Hans-Christoph Rademann, Andreas Spering und Krzysztof Penderecki zusammen. 2017 ist Ewa Zeuner u. a. in »Die Passagierin« von Mieczysław Weinberg an der Semperoper Dresden sowie in einer szenischen Uraufführung der Oper »Guru« von Laurent Petigirard an der Schloßoper Stettin zu erleben.

*Ewa Zeunerová vystudovala zpěv na vysoké škole hudební »Carl Maria von Weber« v Drážďanech. Koncertní třídu ukončila s vyznamenáním, mistrovské*

*kurzy absolvovala u Petera Schreiera a Elisabeth Schwarzkopfové. Realizovala církevní hudbu s různými německými i mezinárodními orchestry a soubory (m. j. se Sächsische Staatskapelle, Dresdner Kreuzchor, Dresdner Kapellknaben, Dresdner Kapellsolisten, Gächinger Kantorei, Capella Cracoviensis a filharmonickým orchestrem města Krakov). Zabývá se mezinárodním repertoárem písní, se kterým vystoupila v Německu i v Evropě. Souběžně zpívala v různých operách (např. ve Vratislavi a v Semperoper Dresden). V sezóně 2014/15 debutovala jako Kundry v opeře »Parsifal« pod vedením Niksy Barezy na chorvatském národním divadle v Záhřebu. Její repertoár zahrnuje velká díla Bacha, Händela a Mozarta, oratoře Mendelssohna, Verdiho i moderní hudbu. Spolupracovala m. j. s Andrewem Parrottem, Christophem Roussetem, Erikem Nielsenem, Helmutem Rillingem, Helmutem Brannym, Hans-Christophem Rademannem, Andreasem Speringem a Krzysztofem Pendereckim. V r. 2017 ji můžete vidět m. j. v opeře »Die Passagierin« Mieczysława Weinberga na scéně Semperovy opery v Drážďanech a v zámecké opeře Štětín v opeře »Guru« Laurenta Petigirarda.*



Nord-  
böhmisches  
Philharmonie  
Teplice

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1895

Wanderausschuss legt einen »Entwurf zu Grundzügen für die Regelung des Wegweiserwesens im Gebiete der sächsischen Schweiz« vor (1909 Einführung der farbigen Wegemarken,

Die Nordböhmisches Philharmonie Teplice ist das einzige Synchronieorchester in der Region Ústí nad Labem. Die Gründungsurkunde datiert das Jahr 1838. Seit Ende des 19. Jahrhunderts veranstaltete das Orchester regelmäßig Zyklen symphonischer Musik unter Mitwirkung der damals gefragtesten Dirigenten und Solisten. In Teplice konzertierten die größten Persönlichkeiten der Weltmusikszene wie beispielsweise die Dirigenten Eugen d'Albert und Richard Strauss. Im Sommer absolvierte das Orchester ungefähr 150 Bäder- und 18 Symphoniekonzerte und in der Wintersaison Zyklen symphonischer Musik. Eine Reihe von Gastdirigenten leiteten bisher das Orchester, u. a. Siegfried Wagner und Felix von Weingartner. Ebenso gastierten bereits eine Vielzahl tschechischer Geigenvirtuosen mit der Nordböhmisches Philharmonie Teplice, angefangen von Josef Slavík bis hin zu Jan Kubelik.

*Severočeská filharmonie Teplice je jediným profesionálním symfonickým orchestrem vÚsteckém kraji. Zakládací listina a úřední schválení orchestru nese letopočet 1838. Od konce 19. století uváděl orchestr pravidelné cykly symfonické hudby v provedení nejžádanějších dirigentů a sólistů té doby. Koncertovali zde největší osobnosti světové hudby, např. Eugen d'Albert a Richard Strauss. Orchester nabízí ročně cca 150 lázeňských a 18 symfonických koncertů. V lednu 2012 nastoupil do funkce hlavního hostujícího dirigenta italský dirigent Alfonso Scarano, který se od října 2013 stává novým šéfdirigentem Severočeské filharmonie Teplice.*



Vojtěch  
Čermák

Violoncello

Geboren 1980 in Liberec als Kind eines Bildhauers und einer Klavierlehrerin, begann er schon früh mit dem Klavierspiel, vom 12. Lebensjahr an setzte er mit dem Cello fort. 1995 wurde er am Konservatorium in Teplice angenommen, welches er 2001 mit Auszeichnung abschloss. Das Abschlusskonzert (D. Shostakovich, Konzert für Violoncello und Orchester Es-Dur) in Begleitung der Nordböhmisches Philharmonie dirigierte Martin Doubravský. In den Folgejahren war er in verschiedenen Theaterhäusern und Klangkörpern beschäftigt, seit 2009 ist Čermák Mitglied der Nordböhmisches Philharmonie Teplice. Er beteiligte sich mehrfach an internationalen Meisterkursen. Konzertreisen führten ihn in viele Länder mehrerer Kontinente. Gegenwärtig ist er aktives Mitglied des Igor Barboi Trios, das latein-amerikanischen Jazz interpretiert.

*Narozen v roce 1980 v Liberci do umělecké rodiny akademického sochaře a klavírní pedagožky. V útlém věku začal s hrou na klavír, od dvanácti let pak pokračoval studiem hry na violoncello. V roce 1995 byl přijat na Konzervatoř Teplice, kterou v roce 2001 absolvoval s vyznamenáním, absolventský koncert (D. Shostakovich, Koncert pro violoncello a orchestr Es dur) za doprovodu*

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

- 1910 ist die erste vollständige Farbmarkierung der Hauptwanderwege abgeschlossen)
- 1895 Bau des Nadelöhr-Aufstieges auf den Pfaffenstein

*Severočeské filharmonie Teplice dirigoval Martin Doubravský. V následujících letech působil v různých orchestrech a divadlech. Od roku 2009 je členem Severočeské filharmonie. Opakovaně se zúčastnil mezinárodních interpretačních kurzů v Bechyni. Systematicky se věnuje pedagogické činnosti a komorní hudbě a interpretaci staré hudby. Jako člen komorních či symfonických těles navštívil většinu států evropských i řadu asijských a jihoamerických. V současnosti je členem kapely »Igor Barboi Trio«.*



Milan  
Galyaš  
Violine

Milan Galyaš wurde am 27.8.1988 in Teplice geboren. Er ist Gründer, künstlerischer Leiter und Arrangeur der Kapelle »Galiani Gypsy Jazz«. In den Jahren 2005–2011 absolvierte er das Konservatorium in Teplice im Fach Geige. 2010 wurde er Mitglied der Nordböhmisches Philharmonie Teplice, wo er bis heute wirkt und im Laufe der Jahre viele herausragende Künstlerpersönlichkeiten traf. Darüber

hinaus ging er mit dem Orchester mehrfach auf internationale Tourneen. Auch als Mitglied des Tschechisch-nationalen Sinfonieorchesters nahm er an Konzertreisen durch Europa teil und arbeitete mit Künstlern wie z. B. Rolando Villazón und Enrico Morricone zusammen. Galyaš widmet sich als Mitglied des Streicherquartetts Antic der Kammermusik, tritt als Galyas Duo und in weiteren Klangkörpern auf.

*Milan Galyaš se narodil 27. 8. 1988 v Teplicích. Je zakladatelem, uměleckým vedoucím a aranžérem kapely Galiani Gypsy Jazz. V letech 2005–2011 absolvoval konzervatoř v Teplicích v oboru hra na housle ve třídách prof. N. Slavičkové a prof. J. Valtý ml. V roce 2010 se stal členem Severočeské filharmonie Teplice, kde působí dodnes. V tomto orchestru se setkal během několika sezón s mnoha vynikajícími uměleckými osobnostmi a zúčastnil se několika mezinárodních turné (Evropa, Čína, Vietnam, Brunej, Malyasie, Kambodža, atd.). Dále působí v Českém národním symfonickém orchestru kde se taky pravidelně zúčastňuje velkých turné po Evropě s osobnostmi jakými jsou např. Rolando Villazón nebo Enrico Morricone a další. Věnuje se i komorní hře, např. je členem smyčcového kvarteta Antic, jakož i souboru Galyas Duo a jiných komorních těles.*

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1897

Einweihung der Kirnitzschtalbahn zwischen Schandau und dem Lichtenhainer Wasserfall; es gab Pläne, sie nach Böhmen über die Kirnitzschänke in Hinterdittersbach und weiter über Rainwiese nach Stimmersdorf fortzuführen

## Performance



Michael  
Klose

Live-  
Performance

Michael Klose schloss sein Architekturstudium 1989 an der TU Dresden ab. Seitdem zeichnet ihn neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Architekt und Denkmalpfleger eine kontinuierliche künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Themenkomplexen aus. Studienreisen führen ihn bis heute regelmäßig nach Südtirol. Mit seinen zahlreichen Ausstellungen ist der mehrfache Preisträger regelmäßig in der Dresdner Galerie art + form vertreten sowie in Kunstgalerien und öffentlichen Einrichtungen in Sachsen und darüber hinaus. Seine Arbeiten sind Teil der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Kloses Arbeitsschwerpunkt liegt jedoch auf dem Gebiet der Denkmalpflege: So ist er bspw. leitender Architekt bei der Sanierung des als Weltkulturerbe nominierten Schloss Hartenfels in Torgau. Ferner ist er Mitglied im Sächsischen Künstlerbund und im Neuen Sächsischen Kunstverein.

*Michael Klose absolvoval studium architektury v r. 1989 na Technické univerzitě v Drážďanech. Od té doby se jako architekt a památkář na umělecké úrovni neustále vyrovnává snejrůznějšími tématy. Pravidelně studijní cesty ho*

*vedou do jižního Tyrolska. Pravidelně vystavuje v drážďanských galeriích, např. art + form, a ve veřejných institucích Saska i jinde. Jeho výstavy získaly několikrát vyznamenání, a jeho díla jsou součástí státních uměleckých sbírek v Drážďanech. Těžiště jeho práce je však v oblasti památkové péče: Je např. vedoucím architektem pro sanaci zámku Hartenfels u Torgavy, který je nominován na světové kulturní dědictví. Je členem saského svazu umělců a spolku »Neuer Sächsischer Kunstverein«.*



Michael  
Donath

Performance  
im Park

Der in Dresden-Bühlau geborene Kunst- und Kirchenmaler Michael Donath absolvierte 1986–88 eine Ausbildung im Dresdner VEB Denkmalpflege »Spezialhandwerk Farbe«. Nach der Wende war er am Wiederaufbau des Dresdner Schlosses und des Taschenbergpalais, des Schlosses Albrechtsberg sowie der Dreikönigskirche beteiligt. In der Folgezeit wechselte er zur Werkstatt Steffen Schmalhofers, einer der renommiertesten Restaurationswerkstätten Sachsens. 2002 erwarb Donath den Meistertitel und machte sich selbstständig. Sein Büro wird geführt von Ehefrau Jacqueline Donath und besteht ferner aus vier festangestellten Kirchenmalern und zwei Azubis. Es wird für Aufträge

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1898

einzelne patriotisch gesinnte Mitglieder des Gebirgsvereins wollen einen Felsen in der Nähe der Kleinen Bastei als »Bismarck-Kopf zurechthauen lassen« (das wurde aber vom königlichen Finanzministerium abgelehnt)

zu rekonstruktiver und restaurativer Malerei in ganz Deutschland und international angefragt. Auftraggeber sind zumeist Bauherren von Bürgerhäusern, Villen und Rustikos. Eine Besonderheit in Donaths Arbeit ist die Steinimitation, die in vielen seiner Arbeiten zum Einsatz gelangt.

*Umělecký a církevní malíř Michael Donath se narodil v Dresden-Bühlau a absolvoval v letech 1986–88 vzdělání v drážďanském podniku pro památkářské práce, specializace »barva«. Po převratu se podílel na obnově drážďanského zámku (který byl za války poničen), paláce Taschenbergpalais, zámku Albrechtsberg a kostela Dreikönigskirche. Následně přecházel do dílny Steffena Schmalhoferera, jedné z nejrenomovanějších restaurátorských dílen v Sasku. V r. 2002 získal titul mistra a od té doby pracuje na volné noze. V jeho podniku pracuje jeho žena Jacqueline Donath, dále 4 církevní malíři a 2 učni. Dostává zakázky rekonstruktivního a restaurativního malování zcelého Německa i z ciziny. Jeho zákazníci jsou stavebníci měšťanských domů, vil a rustik. Zvláštností jeho práce je imitace kamene, kterou často používá.*



André  
Bytomski

André Bytomski schloss sein Studium als Diplomdesigner/ Theatermaler 1999 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) ab. Er arbeitete als Theatermaler u.a. an der Staatsoper in München, bei ART for ART Theaterservice GmbH in Wien und an der Semperoper in Dresden. Seit 2010 ist er freischaffend als Kunstmaler tätig.

*André Bytomski ukončil studium jako designer a divadelní malíř v r. 1999 na Vysoké škole výtvarných umění v Drážďanech. Pracoval jako divadelní malíř m.j. ve státní opeře v Mnichově, u agentury ART for ART Theaterservice GmbH ve Vídni a ve Semperově opeře. Od r. 2010 pracuje na volné noze jako umělecký malíř.*

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

- 1899 Bau des Nord-Aufstieges auf den Lilienstein
- 1900 in Schandau (seit 1920 Bad Schandau) gibt es 56 Hotels und Gaststätten

## Regie- und Produktionsteam

Johannes Gärtner

Idee, Buch, Produktion, Bühne

Johannes Gärtner

*Nápad, scénář, produkce, scéna*

Eine Produktion von CERCA DIO:

*Produkce společnosti CERCA DIO:*

**Theater machen wir  
– nur auf der Bühne!**

***Děláme divadlo  
– jenom na scéně!***

CERCA DIO ist eine junge Theaterproduktionsgesellschaft, welche seit 2012 die Stücke und Inszenierungen des Dresdner Autors, Schauspielers und Regisseurs Johannes Gärtner produziert: Entstanden mit dem Anspruch, Theater in unserer Zeit neu zu denken und zu gestalten, angetrieben von der Frage: »Was ist Kultur und wie wollen wir sie leben?« engagiert sich CERCA DIO im steten Versuch, Tradition und Moderne neu zu verknüpfen. In Zeiten multimedialer Umwälzungen muss Theater neue Zugänge jenseits etablierter Strukturen bereitstellen und für ein Publikum werben, dem diese Fragen am Herzen liegen. Ein besonderer Schwerpunkt der CERCA DIO liegt auf der Bespielung des ländlichen Raumes in regionenübergreifender Zusammenarbeit. Vor dem Hintergrund eines politisch geeinten Europas muss die Idee eines gemeinsamen kulturellen Erbes künstlerisch immer wieder neu formuliert werden. CERCA DIO arbeitet mit sehr hohem künstlerischen Anspruch projektbezo-

gen mit namhaften Künstlern aus den Sparten Schauspiel, Gesang, Musik, Tanz, Bildender Kunst und neue Medien genreübergreifend zusammen. Alles liegt in einer Hand: von der Idee über das Textbuch bis hin zur fertigen künstlerischen Produktion gehen wir vor Ort auf die Menschen mit ihrer Geschichte ein. Mit unseren langjährigen und gut vernetzten Partnern für Werbung und Marketing inszenieren wir inspirierende Landschaften: An Orten, die Geschichte machten, bringen wir die Welt zum Sprechen. Kunst ist unser Handwerk!

*CERCA DIO je mladou divadelní produkční společností, která od r. 2012 realizuje hry a inscenace drážďanského autora, hence a režiséra Johanna Gärtnera. Vznikla s cílem myslet a dělat divadlo v naší době jinak, znovu, a motivuje ji otázka: »Co to je kultura a jak s ní chceme žít?«. CERCA DIO se angažuje ve stálém pokuse spojovat tradice a modernu.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1900

einer Zeitungsmeldung zufolge gibt es Pläne, das durch den Bärenarten bei Hohnstein fließende Bächlein in einem Bassin zu fassen und dann in einem 60 m hohen Wasserfall »hinabstürzen« zu lassen

## Cathleen Thiele

Produktionsassistentin  
*assistentka produkce*

Cathleen Thiele schloss im Jahr 2000 ihr Studium an der Martin-Luther Universität Halle/Wittenberg als Dipl.-Sportwissenschaftlerin ab. Vertiefende Fächer im Studium: Tanz als Ausdrucksmedium, Theater, Pantomime, Choreografien in Bewegung und Sprache; 2008 Abschluss als systemische Tanz- und Bewegungstherapeutin bei Susanne Bender (Systemaufstellungen), Susan Loman (Bewegungsanalyse - Kestenberg Movement Profiler), Marianne Eberhardt-Kächele (Spiegelungsmodalitäten) u. a. m. Arbeit als Körperpsychotherapeutin und Coach in verschiedenen Kliniken Deutschlands, Leitung von Wochenendseminaren und Einzelbehandlungen, Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kotherapeutin im Antigewalttraining im Strafvollzug, Systemaufstellungen und betriebliche Gesundheitsförderung, 2010–2012 Sportlehrerin an der Freien Waldorfschule Dresden, Tanz- und Bewegungsprojekte mit Kindern. Seit 2013 ist Cathleen Thiele Produktionsassistentin für die RICHARD WAGNER SPIELE.

*Cathleen Thiele vystudovala sportovní vědu na univerzitě Martina Luthera v Halle/Wittenbergu a zabývala se již během studii tancem jako výrazovým médiem, divadlem, pantomimou, choreografií v pohybu a jazyce. V r. 2008 se stala terapeutkou systémického tance a pohybu. Pracuje jako fyzio-psycho-terapeutka a poradkyně v různých k*

*linikách, vede semináře a spolupracuje s různými institucemi (státní umělecké sbírky, vězení, Waldorfská škola, taneční a pohybové projekty s dětmi). Od r. 2013 je asistentkou produkce Wagnerovských slavností RICHARD WAGNER SPIELE.*

## Annett Müller

Regieassistentin

Annett Müller ist seit mehr als 20 Jahren freiberuflich für die verschiedensten Kulturprojekte tätig und verbindet dabei ihre Bühnenerfahrung mit ihrem Organisationstalent. Bereits als Sechsjährige hatte sie mit der Kinderballettgruppe der Staatsoperette ihren ersten Auftritt. Seitdem fühlt sie sich von dem Geschehen auf und hinter Bühnen magisch angezogen. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn seit über 20 Jahren gehört sie zum Team von »Magical Moments« und arbeitet hier mit dem Illusionisten Milko Bräuer zusammen. Hinter den Kulissen kommt ihr das Knowhow einer gelernten Industriekauffrau zugute. So organisierte sie von 2009 bis 2012 federführend das Internationale Pantomimefestival in Dresden von der Programmgestaltung bis zum Ticketmanagement. Bei der Dresdner Schlössernacht wird sie jährlich als Stagemanagerin engagiert. Parallel ist sie mit eigenen Kinderprogrammen unterwegs oder unterstützt das Team von First Class Concept beim Salesmanagement der Dinnershows. Seit 2017 ist Annett Müller Regieassistentin bei den RICHARD WAGNER SPIELEN.

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1900

Inbetriebnahme der »gleislosen Bielathal-Motorbahn mit elektrischer Oberleitung« zwischen Königstein und Hütten (erste O-Bus-Linie der Welt, 1904 aufgrund Unrentabilität wieder eingestellt)

Annett Müller pracuje více než dvacet let pro nejrůznější kulturní projekty a spojuje své jevištní zkušenosti se svým organizačním talentem. Již jako šestiletá vystupovala s dětskou baletní skupinou státní operety. Od té doby ji dění na jevišti i za ním přitahuje magickou silou. a to v pravém slova smyslu, neboť již přes dvacet let patří k týmu »Magical Moment« a spolupracuje s iluzionistou Mirko Bräuerem. V zákulisí se jí hodí znalosti vystudované obchodnice. Zorganizovala v letech 2009 – 2012 mezinárodní festival Pantomimy v Drážďanech od návrhu programu po prodej vstupenek. Angažuje se každoročně jako jevištní manažerka během Noci zámků v Drážďanech. Současně cestuje s programem pro děti a podporuje tým sales managementu na dinner shows First Class Concept. Od r. 2017 je Annett Müller asistentkou režie Her Richarda Wagnera.

## Marlit Mosler

Kostümbild

Kostymérka

Kostümbildnerin Marlit Mosler schloss ihr Studium im Fach Bühnenbild an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden ab. In den folgenden Jahren sammelte sie Erfahrungen auch als Bühnenbildnerin am Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen. Zahlreiche Inszenierungen von Schauspiel über Musik- bis Puppentheater folgten. Seit 1997 ist sie freiberuflich als Ausstatterin u. a. am Theater Gera/Altenburg tätig, sowie an den Landesbühnen Sachsen, dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater, am Societaetstheater in Dresden, der Comödie Dresden und am Mittelsächsischen Theater in Freiberg-Döbeln. Außerdem arbeitet Marlit Mosler in den Bereichen Kostümgestaltung, Illustration und Fotografie.

*Kostymérka Marlit Mosler ukončila studium oboru jevištní tvorba na vysoké škole výtvarných umění v Drážďanech. V následujících letech nasbírala zkušenosti jako jevištní výtvarnice u německo-lužickosrbského Lidového divadla v Budyšině. Četné inscenace her přes hudbu po loutkové divadlo pak následovaly. Od r. 1997 pracuje na volné noze jako scénografka mimo jiné v divadle v Geře/Altenburgu, dále na domovských divadelních scénách Saska, Zemského divadla Šlesvicko Holštýnsko, v divadle Societätstheater v Drážďanech, v drážďanské Komedii a ve středosaském divadle ve Freibergu-Döbeln. Kromě toho pracuje Marlit Mosler v oblasti tvorby kostýmů, ilustrace a fotografie.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1901

Rudolf Sendig lässt den elektrischen Aufzug in Postelwitz bauen und gründet die Villenkolonie in Neu Schandau – heute Ostrau

## Müller & Bünker

Pressearbeit & Produktionsberatung  
*Heidrun Müller a Karoline Bünker, PR*

Heidrun Müller, einstige Palucca-Schülerin und u. a. Regisseurin, Programmgestalterin, stellvertretende Regierungssprecherin und Protokollchefin des Freistaates Sachsen a. D., verfügt über eine 40-jährige Berufserfahrung in künstlerischem und politischem Management. Gemeinsam mit ihrer Tochter Karoline Bünker – Sozialwissenschaftlerin, Gestalterin und Projektmanagerin – bildet sie seit 2010 die inhabergeführte Agentur Müller & Bünker – die Dresdner Adresse für anspruchsvolles Veranstaltungsmanagement, protokollarische Beratung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

*Tisková agentura Müller & Bünker spojuje 40 let zkušeností na nejvyšší úrovni státního protokolu s kompetencí a svěžestí. Nabízí poradenství a školení po celém Německu pro vedoucí pracovníky, kteří mají také reprezentativní úkoly.*

## Jana Krötzsch

Dolmetscherin/Übersetzerin  
für die tschechische Sprache

Jana Krötzsch, 1968 in Rochlitz/Sachsen geboren, studierte an der Humboldt-Universität in Berlin sowie an der Karls-Universität zu Prag im Magisterstudiengang Bohemistik, Russistik und Bibliothekswissenschaft. Sie ist heute nicht nur als Übersetzerin und Dolmetscherin für die tschechische Sprache tätig, sondern auch als freie Trauerrednerin. Für die Richard-Wagner-Spiele übersetzt und dolmetscht sie, stellt Kontakte zu tschechischen Institutionen und Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kultur her und unterstützt das Produktionsteam bei der Erstellung von Förderanträgen und durch redaktionelle Arbeiten.

*Jana Krötzsch, narozena 1968 v saském městě Rochlitz, vystudovala na berlínské Humboldtově univerzitě i na Karlově univerzitě bohemistiku, rusistiku a knihovnictví. Pracuje dnes nejenom jako překladatelka a tlumočnice, ale i jako smuteční řečnice. V rámci Wagnerovských slavností překládá a tlumočí, navazuje kontakty s českými institucemi a osobnostmi a podporuje tým produkce redakčními pracemi.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1904

durch die 4. Kompanie des Pionierbataillons Nr. 22 wird der Untere Pionierweg (Füllhölzelweg) gebaut

## Tanja Mette-Zimmermann

Redaktion

Tanja Mette-Zimmermann studierte von 1999–2003 Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig. Im Anschluss absolvierte sie ein Aufbaustudium in der Projektklasse Neue Medien an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Von 2005–2007 war sie Dramaturgin und Mitglied der Künstlerischen Leitung am Theaterhaus Jena. 2006 war Tanja Mette Stipendiatin des Internationalen Forums junger Bühnenkünstler beim Berliner Theatertreffen. Während ihrer Tätigkeit am Theaterhaus Jena war sie Jurorin für das Festival »Völker hört die Signale#2« sowie für den Jacob-Michael-Reinhold-Lenz-Preis der Stadt Jena. Seit 2007 ist sie freischaffend als Dramaturgin und Regisseurin tätig. 2009–2010 war sie Stipendiatin am Thalia Theater Halle (Regie). Seit 2013 arbeitet sie eng mit der Theatercompagnie »Freaks und Fremde« (Kunstpreisträger der Stadt Dresden 2015) zusammen. Seit 2012 unterrichtet sie Darstellendes Spiel am Landesgymnasium für Musik »Carl Maria von Weber« in Dresden.

*Tanja Mette-Zimmermann studovala od 1999 do 2003 na vysoké škole hudby a divadla »Felixe Mendelssohna Bartholdyho« v Lipsku. Na závěr absolvovala nástavbové studium v projektové třídě Nová Media na Vysoké škole výtvarných umění v Drážďanech. Od r. 2005 do r. 2007 byla dramaturgyní a členem uměleckého vedení divadelního domu v Jeně. 2006 byla Tanja Mette stipendistkou mezinárodního fora mladých jevištních umělců na berlínském setkání divadel. Během své činnosti v divadelním domě Jena pracovala též v porotách, m.j. pro cenu Jacoba-Michaela Reinholda Lenze města Jeny . Od r. 2007 je svobodně tvořící dramaturgyní a režisérkou. 2009 – 2010 byla stipendistkou divadla Thalia Halle (režie). Od r. 2013 spolupracuje úzce s divadelní společností »Freaks und Fremde« (nositel umělecké Ceny města Drážďany za rok 2015). Od r. 2012 vyučuje na Zemském gymnáziu hudby »Carla Marii von Webera« v Drážďanech inscenaci divadelní tvorby.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

- |      |   |
|------|---|
| 1905 | Zerstörung der Amselfallbaude durch einen Wolkenbruch, danach Bau des Blockhauses |
| 1906 | am Zirkelstein öffnet Deutschlands erstes Naturfreundehaus                        |

## WAGNER SALON 2017

Vor den Aufführungen sind Sie herzlich in den WAGNER SALON im Saal des Jagdschlosses Graupa bzw. in den Lüstersaal des Schlosses Děčín (am 8. und 14. Juli 2017) eingeladen. Unsere diesjährigen Gäste sind prominente Musiker, Politiker, Kultur- und Kunstwissenschaftler, Filmregisseure, bildende Künstler und Schriftsteller.

50  
51

*Srdečně Vás zveme na besedy »WAGNER SALON«, které se konají před každým představením – buď v sále loveckého zámku v Graupě anebo v Rohovém sále děčínského zámku (8. a 14. července 2017). Našimi hosty budou letos známí hudebníci, politici, kulturologové a kunsthistorici, režiséři, umělci a spisovatelé.*



Michael Ernst ist Autor und Maler aus Leipzig. Zahlreiche journalistische Tätigkeiten für Hörfunk und Presse sowie eine Vielzahl an Veröffentlichungen zu musikalischen Themen kennzeichnen sein Œuvre.

*Michael Ernst je autorem a malířem z Lipska. Jeho dílo zahrnuje rozsáhlou žurnalistickou činnost pro rozhlas a tisk a bezpočet publikací na hudební témata.*



Jana Krötzsch, 1968 in Rochlitz/Sachsen geboren, studierte an der Humboldt-Universität Berlin sowie an der Karls-Universität Prag Bohemistik, Russistik und Bibliothekswissenschaft. Sie arbeitet als Übersetzerin und als freie Trauerrednerin.

*Jana Krötzsch, narozena 1968 v saském městě Rochlitz, vystudovala na berlínské Humboldtově univerzitě i na Karlově univerzitě bohemistiku, rusistiku a knihovnictví. Pracuje dnes nejenom jako překladatelka a tlumočnice, ale i jako smuteční řečnice.*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1912/14

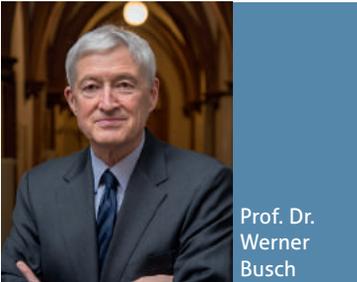
sg. Nonnenbefall der Wälder; zum Schutz werden die Bäume mit Leimringen versehen, für Helfer wird am Zeughaus eine Baracke errichtet – der heutige Touristenboden

1.7.17 um 18:30 Uhr · Graupa  
1. 7. 2017 v 18:30 hod. Graupa

Präsentation »Tetschener Altar«  
und »Farbe, Gott und Politik« –  
Prof. Dr. Werner Busch  
*Prezentace »Děčínského oltáře«  
a knihy »Barva, bůh a politika« -  
Prof. Dr. Werner Busch*



André  
Bytomski



Prof. Dr.  
Werner  
Busch

Der Maler und Restaurator André Bytomski arbeitete ein halbes Jahr an einer Meisterkopie des Gemäldes »Kreuz im Gebirge« von Caspar David Friedrich, auch bekannt als »Tetschener Altar«, welches als bedeutendstes Gemälde der Deutschen Romantik in der Galerie Neue Meister der Staat-

lichen Kunstsammlungen Dresden ausgestellt ist.

Prof. Werner Busch lädt den Zuschauer ein zu einer Suche nach den Inspirationsorten und versucht etwas sehr Altmodisches: Die genaue Naturaneignung der Studien Caspar David Friedrichs zu verstehen und sein ästhetisches Verfahren, das jedem Bild ein abstraktes Ordnungsgerüst gibt, zu begreifen. Er gibt damit dem Werk Caspar David Friedrichs seinen geschichtlichen und ästhetischen Ort zurück und erschließt so einen neuen Zugang zum Werk eines der bedeutendsten und faszinierendsten deutschen Maler.

*Malíř a restaurátor André Bytomski pracoval půl roku na mistrovské kopii obrazu »Kříž v horách«, jehož originál je jako nejvýznamnější obraz německého romantismu vystaven v galerii nových mistrů Státních uměleckých sbírek v Drážďanech.*

*Prof. Werner Busch zve diváky, aby s ním společně hledali inspirační místa romantismu a pokouší se o něco staromódního: porozumět přesnému postupu přivlastňování přírody ve studiích Caspara Davida Friedricha a chápat jeho umělecký postup, který dává každému obrazu abstraktní řád. Vrací tímto dílu Caspara Davida Friedricha jeho vlastní historické a estetické místo a nabízí tak nový přístup k dílu jednoho z nejvýznamnějších a fascinujících německých malířů.*

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

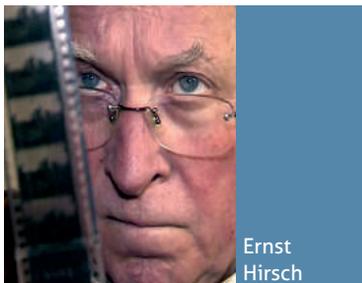
1922/24 von Hinterhermsdorfer Erwerbslosen wird die untere Hollstraße gebaut

2.7.2017 um 18:30 Uhr · Graupa

2. 7. 2017 v 18:30 hod. Graupa

»Caspar David Friedrich in Dresden« – Ein Film von Ernst Hirsch

»Caspar David Friedrich in Dresden« - film Ernsta Hirscha



Ernst Hirsch zählt als Regiekammermann zu den renommiertesten Filmschaffenden der DDR. Seinen ersten Film drehte Ernst Hirsch 1953 gemeinsam mit dem DEFA-Regisseur Hermann Zschoche. In seinen über 3000 Dokumentarfilmbeiträgen spezialisierte Ernst Hirsch sich auf Filme über die Schätze der Dresdner Kunstsammlungen und Porträts über seine Heimatstadt. Parallel sammelte er historische Filmzeugnisse vom alten Dresden. Der Grundstein für die ab 1990 fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Regisseur Peter Schamoni wurde bereits 1986 gelegt, als er den Münchner Regisseur bei seinen Dreharbeiten für den Caspar-David-Friedrich-Film »Grenzen der Zeit« unterstützte. Noch vor »Grenzen der Zeit« realisierte Ernst Hirsch seinen Film »Caspar David Friedrich in Dresden«, dessen Uraufführung im Fernsehen der DDR für große Beachtung sorgte. Ernst Hirsch ist seit 2005 Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste.

*Ernst Hirsch patřil jako režisér a kameraman k nejrenomovanějším v NDR. První film natočil v r. 1953 spolu s režisérem DEFY Hermannem Zschochem. Specializoval se ve svých víc než 3000 dokumentech na filmy o pokladech drážďanských uměleckých sbírek i na portréty svého rodného města Drážďany. Souběžně sbíral historická filmová svědectví o starých Drážďanech. Úspěšná spolupráce s režisérem Peterem Schamonim byla založena již v r. 1996, když podporoval mnichovského režiséra při natáčení jeho filmu o Casparu Davidu Friedrichovi »Hranice času«. Ernst Hirsch realizoval svůj vlastní film o Friedrichovi již předtím, a jeho premiéra vzbudila tenkrát v NDR v Drážďanech velký ohlas. Ernst Hirsch je od r. 2005 členem Saské akademie umění.*

7.7.2017 um 16:30 Uhr · Graupa

07.07.17 v 16:30 hod. Graupa

**Workshop »Landschaftswahrnehmung als Selbstversuch – ein Spaziergang in Graupa« mit K. Krepelin und T. Thränert**  
*Workshop »Vnímání krajiny jako pokus na vlastním těle – procházka v Graupě« s K. Krepelinovou a T. Thränertem*

Als Spaziergänger erlebten die Zeitgenossen Caspar David Friedrichs oder Richard Wagners im Angesicht von Felsen, Abgründen und Gipfeln tiefe Ergriffenheit, Erkenntnis und Enttäuschungen. Nicht nur persönliche Interessen und ästhetische Anregungen bewogen die Künstler, ins Freie zu gehen, sondern bald auch gesellschaftliche Rituale und kollektive Deutungsmuster. Der Weg ins Freie wurde zu

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1926/34

Bau des Flößersteiges zwischen Ostrauer Mühle und Neumannmühle und Einweihung durch das Forstamt Bad Schandau

einem Gang auf touristisch erschlossenen Infrastrukturen. So wurde in den Jahren der Romantik um 1800 der Weg zur Landschaft als Projektionsraum und Interessensfeld für ein Massenpublikum entdeckt und geebnet.

Der Workshop beschäftigt sich mit Gestaltungselementen und Praktiken, die diesen Prozess und das Landschaftserleben um 1800 prägten. Sinnlich und praktisch erproben die Teilnehmer vor Ort die Wirkungsweise einzelner Methoden.



*Současníci Caspara Davida Friedricha nebo Richarda Wagnera zažili na procházkách nebo jako poutníci tvář v tvář se skálami, propastmi a vrcholy hluboké uchwácení, poznání i zklamání. Přitom byli motivováni nejen osobními zájmy a estetickými podněty, ale i společenskými rituály a kolektivními vzory výkladu. Cesta do otevřena se stala ces-*

*ta po turisticky zpřístupněných infrastrukturách. Tak byla cesta do krajiny v období romantismu kolem r. 1800 objevena a urovnána jako projekční prostor a zájmové pole pro masové publikum.*

*Workshop se zabývá prvky a praktikami utváření v rámci tohoto procesu a zážitvím krajiny kolem r. 1800. Účastníci zkoušejí smyslově i prakticky na místě způsob a účinek působení jednotlivých metod.*

**8.7.17 um 09:30 Uhr – 12:30 Uhr  
ab Pirna**

### Verschiffung Tetschener Altar elbaufwärts bis Bad Schandau

Kommen Sie an Bord! Am 08.07.2017 um 09:30 Uhr wird das Gemälde auf einen Raddampfer der Sächsischen Dampfschiffahrt verladen und fährt auf historischem Wege elbaufwärts durch die romantische Sächsische Schweiz bis Bad Schandau. Zum exklusiven Mittagessen sind Sie nach dem würdigen Empfang in Bad Schandau eingeladen in das 5-Sterne-Hotel Elbresidenz der Toskana World! Genießen Sie ausgiebig – gern mit Ihren Gästen - am Elbufer die hervorragende Küche mit Blick auf die Schrammsteine. In Bad Schandau übernimmt ein Schiff der Děčínér Schifffahrtsgesellschaft die wertvolle Fracht bis Decin. Sie genießen eine romantische Dampferfahrt mit dem bedeutendsten Gemälde des 19. Jahrhunderts – ein unvergesslicher Tag voller Inspirationen aus Landschaft und Kunst!

Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

8.7.2017 um 17:00 Uhr · Děčín

08.07.17 v 17:00 hod. Děčín

Einweihung »Tetschener Altar« auf Schloss Děčín mit anschließender Podiumsdiskussion »Unser gemeinsames kulturelles Erbe – ein Kredit für die Zukunft?«  
*Zasvěcení »Děčínského oltáře« na zámku v Děčíně s následující panelovou diskusí »Naše společné kulturní dědictví – úvěr do budoucna?«*

Der »Tetschener Altar« war nach seinem Ankauf durch die böhmische Adelsfamilie von Thun 112 Jahre auf Schloss Děčín beheimatet. Die Stelle der Aufstellung ist durch Fotografien belegt. 210 Jahre nach dem Erwerb kehrt nun in einer feierlichen Zeremonie eine Meisterkopie dauerhaft nach Děčín zurück. Die Einweihung auf Schloss Děčín findet in einem WAGNER SALON mit prominenten Gästen statt: Die sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Dr. Eva-Maria Stange, der tschechische Generalkonsul Jirí Kudela und weitere prominente Gäste formulieren in der Podiumsdiskussion »«Unser gemeinsames kulturelles Erbe – ein Kredit für die Zukunft?« ihre Vision für diese Kulturregion mitten in Europa.



Staatsministerin  
Dr. Eva-Maria  
Stange



Generalkonsul  
Jirí Kudela

*»Děčínský oltář« se po zakoupení hrabětem Thunem nacházel 112 let na děčínském zámku. Jeho původní místo je dokumentováno fotografiemi. 210 let poté se nyní vrací v rámci slavnostní ceremonie zpátky na zámek Děčín – v podobě mistrovské kopie, která tu zůstane jako stálá půjčka. Zasvěcení obrazu se koná na zámku v Děčíně za účasti státní ministryně pro vědu a umění Saska, paní Dr. Eva-Maria Stange, i generálního konzula České republiky v Drážďanech, pana PhDr. Jiřího Kuděly, PhD. Spolu s dalšími hosty budou debatovat o »Našem společném kulturním dědictví« a představí svoji vizi o tomto kulturním regionu uprostřed Evropy.*

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1934

Bau der Felsenbühne Rathen und Einweihung 1936 mit dem »Basteispiel« von Kurt Findeisen

14. 07.17 um 18:30 Uhr · Děčín

14. 07.17 v 18:30 hod. Děčín

»Zwischen Himmel und Erde«  
Performance und Buchvorstellung  
mit Václav Vokolek

»Mezi nebem a zemí« *Performance a prezentace knihy s Václavem Vokolkem*



Mit ihrem Buch »Zwischen Himmel und Erde« ehren Václav Vokolek (Text) und Dr. Jan Červenka (Co-Autor) den romantischen Maler Caspar David Friedrich und ebenso die Romantik

selbst, mit der das Buch im Einklang steht. Die einleitende Erzählung voller Symbole und zeichenhafter Verkürzungen beschreibt eine Begebenheit im Leben des geheimnisvollen Altwurm, der in romantische Bilder eintritt und dort seine Spuren hinterlässt. Auf eben diese Spuren soll sich der Leser begeben und die Gespräche zweier Magier belauschen, über deren Schultern er in eine Welt neuer Bilder schaut.

*Knihka Mezi nebem a zemí – spojující text Václava Vokolka s fotografiemi Zdeňka Helferta – je poctou romantickému malíři Casparu Davidu Friedrichovi i poctou samému romantismu a souznění s ním. Úvodní příběh je plný symbolů a symbolických zkratk. Popisuje příhodu tajemného Altwurma, který vstupuje do romantických obrazů a zanechává v nich své stopy. Právě po nich se má čtenář vydat a poslechnout si rozhovory dvou mágů, přes jejichž ramena se dívá do světa nových obrazů.*



#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

seit 1954 wird sie ständig von den Landesbühnen Sachsen bespielt

1935 Ausbau des Wanderweges »Flößersteig« zum Lehrpfad

## Schlusswort | Vision

56  
57

»IM GEBIRGE DER WAHRHEIT KLETTERST DU NIE UMSONST:  
ENTWEDER DU KOMMST SCHON HEUTE WEITER HINAUF, ODER DU  
ÜBST DEINE KRÄFTE, UM MORGEN HÖHER STEIGEN ZU KÖNNEN.«

Friedrich Nietzsche

Die RICHARD-WAGNER-SPIELE stellen eine in Inhalt und Ausführung einzigartige Möglichkeit dar, Richard Wagners Leben und seine historische Situation an Originalschauplätzen zu zeigen. Kulturidentität speist sich immer aus einer Kultur vor Ort, in der Region – CERCA DIO hat es sich zur Aufgabe gemacht, besonderes Theater an besonderen Orten zu verwirklichen. In den spartenübergreifenden Inszenierungen mit einem bis zu 120 Mitwirkende umfassenden internationalen Ensemble aus Schauspielern, Sängern, Musikern, Chören, Tänzern und bildenden Künstlern wird einem interessierten Publikum ein einzigartiges Panorama geboten. Die intensive künstlerische Auseinandersetzung sowie das Weiterdenken von Traditionslinien, die eng mit der Region vor Ort verknüpft sind, schafft Brückenschläge – über die Zeit hinaus als auch über die Landesgrenzen hinweg.

Von allen Beteiligten wird eine feste Etablierung der RICHARD-WAGNER-SPIELE in Sachsens Kulturlandschaft angestrebt. 2018 geht die Auseinandersetzung mit Richard Wagner weiter in ein anderes Spannungsfeld: »Wagners Welt: EXIL«. 2019 soll der geistig-künstlerische Dialog von Wagner und Caspar David Friedrich übertragen werden auf das Spannungsfeld Wort-Musik. Richard Wagner wird dann seinem Dresdner Amtsvorgänger E.T.A. Hoffmann begegnen.

In diesem Sinne: Theater muss sein! Unterstützen Sie die RICHARD-WAGNER-SPIELE weiterhin und sorgen Sie mit Ihrer Neugier und mit Ihrer Anwesenheit zu den jeweiligen Vorstellungen dafür, dass dieses länderübergreifende interkulturelle Projekt auch in Zukunft Sicht- und Spielweisen vorstellen kann, die Sie in Ihren Bann ziehen und begeistern!

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1958/66 um Hohnstein wird ein Lehrpfad angelegt

1965 Beginn einer intensiven Instandsetzung der Wanderwege, Brücken und Steiganlagen

## Závěr | vize

»V HORÁCH PRAVDY NIKDY NESTOUPÁŠ MARNĚ: BUĎ JIŽ DNES DOSÁHNEŠ VRCHOLU NEBO PROCVIČÍŠ SVĚ SÍLY, ABYS ZÍTRA VYSTOUPIL VÝŠE.«

Friedrich Nietzsche

*Wagnerovské slavnosti - Richard Wagner Spiele - představují svým obsahem a provedením jedinečnou možnost, ukázat život Richarda Wagnera a jeho historickou situaci na originálních scénách. Kulturní identita je vždy živena kulturou místa, regionu – CERCA DIO si dalo za úkol, uskutečnit na zvláštních místech zvláštní divadlo. V inscenacích přesahujících novinový sloupek spolu s až 120 účinkujícími z mezinárodních souborů složených z herců, zpěváků, sborů, tanečníků a výtvarných umělců je zanícenému publiku nabídnuto jedinečné panorama. Intenzita uměleckého vyjádření stejně jako trvalá myšlenka tradičních směrů, jež jsou úzce spojeny s krajinou místa, vytváří propojení – jak nadčasové tak přeshraniční.*

*Všichni zúčastnění se snaží o pevné etablování Wagnerovských slavností v saském kulturním životě. V roce 2018 by měl být duchovně- umělecký dialog Wagnera a Caspara Davida Friedrichse přenesen do roviny slovo – hudba. Richard Wagner se pak setká se svým drážďanským předchůdcem v úřadu, E.T.A. Hoffmannem.*

*V tomto smyslu: divadlo musí být! Podporujte i nadále Wagnerovské slavnosti a postarejte se svou zvědavostí a svou přítomností o to, aby tento hranice národů přesahující projekt mohl pokračovat nadále i v budoucnu a jenž by Vás přitáhl a nadchnul svým kouzlem!*

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

- 1986 Ausweisung des Nationalparks Sächsische Schweiz
- 1995 Neubau des unteren Teils der Häntzschelstiege in den Affensteinen (2002 oberer Teil)

# Danksagungen

58  
59

Für ihre Unterstützung danken wir sehr herzlich Geschäftsführer Christian Schmidt-Doll und allen Mitarbeitern der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH, allen voran Katja Pinzer-Hennig und Dr. Christian Mühne, dass wir zu Gast in den Richard-Wagner-Stätten Graupa sein dürfen.

Ebenso herzlich danken wir Iveta Krupičková und den Mitarbeitern des Schlosses Decin für die hervorragende und umsichtige Zusammenarbeit!

Ein ganz besonderer Dank geht an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden für ihre Unterstützung: Frau Dr. Hilke Wagner, Direktorin des Albertinums der SKD, Herrn Dr. Birkholz und Frau Alexandra Schellenberg, Bildverwalterin SKD. Die gezeigten Werke von Caspar David Friedrich sind in der Dauerausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) zu sehen.

Des Weiteren danken wir herzlich den Museen der Stadt Dresden für ihre Unterstützung: Dr. Gisbert Porstmann, Direktor der Museen der Stadt Dresden; Michaela Hausding, Direktorin des Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik und Frau Dr. Heike Biedermann, Konservatorin der Galerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Für die Anfertigung der »Meisterkopie Tetschener Altar« danken wir herzlich Herrn André Bytomski.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir ganz herzlich unseren Förderern und Sponsoren danken, allen voran der Stadt Pirna mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, Herrn Klaus Brähmig (MdB), dem Kulturraum Meißen sowie dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO).

Ein herzlicher Dank für die Übersetzungen und die Betreuung unserer tschechischen Partner geht an Frau Jana Kröttsch. Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an den tschechischen Generalkonsul Herrn Dr. Jiří Kuděla und seine Frau Milena Kudelová.

Unser besonderer Dank geht an Andreas und Martin Kunert für die technische Betreuung sowie Elektromeister Winkler, Graupa für die Kabellegung im Park.

Für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen von Anbeginn danken wir in großer Verbundenheit Michael und Katrin Wippler und der Bäckerei Wippler.

Unser Dank für Sachspenden geht an Bäckerei W. Richter Graupa. Für das Catering danken wir herzlich Bellan Catering, Essbar Catering+Events, Häppchenmanufaktur, Suppenbar Dresden, Fleischerei Creutz, Fleischerei Richter, Fleischerei Schulze, Einkehr am Palmhaus Pillnitz und die Bäckerei Dreißig. Herzlich bedankt seien auch das Hotel an der Therme Elbresidenz Bad Schandau sowie die Hocksteinschänke.

Für die Bereitstellung der Farben für die Malaktion der Zuschauer geht ein herzliches Dankeschön an Farben Schnalke. Für die Blumen für den Wagner Salon danken wir herzlich Blumen Mende. Für die Bereitstellung der Teller für das Picknick im Park danken wir herzlich der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden GmbH, Frau Irene Jäckel.

Unser Dank für den hervorragenden Wein von der Mosel geht an Peter Terges.

Für ihre Unterstützung danken wir auch in diesem Jahr erneut Gernot Heerde und dem Verein ProGraupa e.V., der Borsberg Schützengilde, dem Gasmeyer Förderkreis und all den zahlreichen Unterstützern in Graupa.

Für die Unterstützung der Medienpartnerschaft danken wir ganz herzlich Christfried Drescher und Dresden Fernsehen sowie der Sächsischen Dampfschiffahrt unter Leitung von Karin Hildebrand.

Für die anwaltliche Beratung danken wir Prof. Dr. Wündisch, für die steuerliche Beratung Dr. Kugelberg und Frau Grätz.

Für die Realisierung unserer Filme danken wir Ernst und Konrad Hirsch von Hirschfilm Dresden, sowie Julius Günzel von film-punktart.

## Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

1998 Neubau des Wildschützensteiges

1999 Bau eines 37 m hohen hölzernen Aussichtsturmes auf dem Weißberg bei Hinterhermsdorf



Unser herzlicher Dank geht auch an Mambo-Plak für die Plakatierung, an das Hotel Amselgrundschlößchen in Rathen, an die Hocksteinschänke in Hohnstein, an das Ortssamt Loschwitz, die Landesbühnen Sachsen, das Theater Bautzen und die Albrechtsburg Meißen für die Bestuhlung und an die Staatsoperette Dresden für Kostüme und Requisiten.

Wir danken ebenso herzlich dem Kleinprojektfonds in der EEL 2014–2020.

#### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

- |         |  |
|---------|--|
| 2000    | Anlage eines Panoramaweges zwischen Bad Schandau und Lichtenhain                             |
| 2000/01 | Ausschilderung eines Caspar-David-Friedrich-Weges zwischen Krippen und Reinhardtsdorf-Schöna |

## Poděkování

60  
61

Nejprve děkujeme velmi srdečně společnosti Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH – především jednateři panu Christianu Schmidt-Dollovi, dále paní Katě Pinzer-Hennig a Dr. Christianu Mühnovi, že jsme byli vítáni jako hosté v památníku Richarda Wagnera v Graupě. Zvláštní poděkování za podporu patří Státním uměleckým sbírkám v Drážďanech: paní Dr. Hilke Wagner, ředitelka oddělení Albertinum, panu Dr. Birkholzovi a paní Alexandře Schellenberg, správkyně obrazů. Obrazy Caspara Davida Friedricha jsou vystaveny ve stálé expozici Státních uměleckých sbírek v Drážďanech.

Dále bychom chtěli srdečně poděkovat muzeím města Drážďan za podporu: panu Dr. Gisbertu Porstmannovi, ředitel muzeí města Drážďan; paní Michaele Hausding, ředitelka muzea drážďanského romantismu »Kügelgenhaus« i paní Dr. Heike Biedermann, konzervátorka galerie nových mistrů Státních uměleckých sbírek v Drážďanech.

Za vyhotovení mistrovské kopie Děčínského oltáře děkujeme obzvlášť vřele panu Andrému Bytomskimu.

Za finanční podporu děkujeme našim podporovatelům a sponzorům, především městu Pirna s primátorem Klausem-Peterem Hankem, Evropskému fondu za regionální vývoj (EFRE), Česko-německému fondu budoucnosti, panu Klausu Brähmigovi –člen Bundestagu -, organizaci Kulturní prostor (Kulturraum Meißen) a dopravnímu podniku Verkehrsverbund Oberelbe (VVO).

Za překlady a péči o naše české partnery děkujeme paní Janě Krötzsche. V této souvislosti bychom chtěli srdečně poděkovat panu generálnímu konzulovi České republiky v Drážďanech, PhDr. Jiřímu Kudělovi a jeho ženě Mileně Kudělové.

Za technickou podporu a kabelování v parku děkujeme panům Kunertovým i panu Winklerovi z Graupy.

Od samého začátku nás podporují a důvěřují nám Michael a Katrin Wipplerovi ze známé pekárny Wippler, za což jsme jim velmi zavázáni.

Dále patří srdečný dík za věcné dary pekárně W. Richter v Graupě. Za catering děkujeme firmám Bellan Catering, Essbar Catering+ Events, Hääppchenmanufaktur, Suppenbar Dresden, řeznictvím Creutz, Richter a Schulze, restauraci Einkehr am Palmhaus Pillnitz a pekárně Drejsbig.

Hotelu Elbresidenz Bad Schandau patří obrovský dík za rozsáhlé sponzorování.

Za barvy v rámci malovací akce publika o přestávkách děkujeme srdečně firmě Farben Schnalke. Kytky pro hosty besedy »Wagner Salon« nám darovalo květinářství Mende. Za zapůjčení talířů pro piknik v parku děkujeme paní Ireně Jäckel ze Saseké porcelánové manufaktury Sächsische Porzellan-Manufaktur Dresden GmbH. Za výborné moselské víno děkujeme panu Peteru Tergesovi.

Znovu děkujeme za neúnavnou podporu panu Gernotu Heerdovi a spolku ProGraupa e.V., střeleckému oddílu Borsberg Schützengilde, spolku Gassmeyer Förderkreis a četným dalším podporovatelům v Graupě.

Za mediálního partnerství děkujeme velmi srdečně panu Christfriedu Drescherovi a televizní stanici Dresden Fernsehen, dále Saské paroplavební společnosti pod vedením paní Karin Hildebrand.

Za právní poradenství děkujeme panu Prof. Dr. Wündischovi, za daňové poradenství panu Dr. Kugelbergovi a paní Grätz.

Za realizaci našich filmů děkujeme panům Ernst a Konrad Hirsch z agentury Hirschfilm Dresden, dále panu Juliusu Günzelovi z firmy filmpunktart.

Další srdečný dík MamboPlak za plakátování, hotelu Amselgrundschlößchen v Rathenu, restauraci Hocksteinschänke v Hohnsteinu, drážďanské městské části Loschwitz, divadlům Saska, divadlu v Bautzenu a zámku Albrechtsburg v Mišni za židle, Státní operetě v Drážďanech podporu za kostýmy a rekvizity.

Za finanční Společný Fond malých projektů v EEL 2014-2020.

### Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

2001

Eröffnung des Nationalparkhauses als Besucherzentrum und Bildungsstätte im umgebauten ehemaligen Kino in Bad Schandau



## Impressum

**Herausgeber** Johannes Gärtner – CERCA DIO

**Redaktion** Tanja Mette-Zimmermann, Johannes Gärtner, Jana Kröttsch

**Realisierung** [www.oe-grafik.de](http://www.oe-grafik.de)

**Druck** ReproMedia GmbH

**Textnachweise:** Fußleiste: Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz. Unter Verwendung von Zusammenstellungen von Jürgen Schmieder, Gohrisch und Joachim Schindler, Dresden: [www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/Geschichte-der-touristischen-Erschließung.pdf/](http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/Geschichte-der-touristischen-Erschließung.pdf/) erstes Zitat Seite 4 aus: Kurt Eberlein (Hrsg.): Caspar David Friedrich. Bekenntnisse. Bremen: vero 2014, S. 124/ zweites Zitat: ebd. S. 121/ Zitat S. 16 und 19; Hans Jürgen Balmes (Hrsg.): Novalis. Gesammelte Werke. Frf.a.M.: Fischer 2008, S.362/ S. 32, 33; Václav Vokolek; Zdeněk Helfert; Jan Červenka (Übers. von Eleonore und Rainer Barczaitis): Zwischen Himmel und Erde. Prag: Arbor vitae, 2015, S. 18f./ S. 56/57 Zitat: Friedrich Nietzsche In: Friedrich Nietzsche. Menschliches, Allzumenschliches. München: dtv 1999, S. 358

**Bildnachweise:** Seite 11: Ausschnitt Tetschener Altar. Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Peter Klut. Caspar David Friedrich. Greifswald. 1774–1840 Dresden. Das Kreuz im Gebirge [Tetschener Altar] 1808. Galerie Neue Meister, Gal.Nr. 2197 D; Abb. S. 18/19 in chronologischer Reihenfolge: Fotografie Richard Wagner, Paris, 1861, erstmals erschienen bei Théodore Pellouquet (Hrsg.), Galerie des hommes du jour 1861. Porträt Caspar David Friedrichs von Gerhard von Kügelgen, ca. 1810–1820. Szenenfotos, sofern nicht anders gekennzeichnet, von Matthias Creutziger.

## Marksteine der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz

2006

Eröffnung der »Waldhusche« als waldgeschichtliches Zentrum in Hinterhermsdorf Ausweisung eines 112 km langen Malerweges durch das Elbsandsteingebirge - dieser wird 2007 zum »Schönsten Wanderweg Deutschlands« gewählt

Die RICHARD WAGNER SPIELE Graupa und Decin werden gefördert von:  
*Festival WAGNEROVSKÉ SLAVNOSTI v Graupě a Děčíně podporují:*



Europäische Union, Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung,  
Evropská unie, Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede, Hallo Nachbar,  
Interreg V A / 2014 – 2020



Kulturraum  
Meißen  
Sächsisches Schweiz  
Ostergebirge



62  
63

Das Projekt RICHARD WAGNER SPIELE wurde aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.  
*Projekt WAGNEROVSKÉ SLAVNOSTI byl finančně podporován prostředky Evropské unie.*

Die Maßnahme »WAGNER SALON« wird  
mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage  
des von den Abgeordneten des Sächsischen  
Landtags beschlossenen Haushaltes.

*Tato akce je spolufinancována daňovými  
prostředky na základě saským parlamentem  
schváleného rozpočtu Svobodného státu Sasko.*



Das Projekt »Meisterkopie Tetschener Altar« wurde unterstützt von:  
*Projekt »Mistrovská kopie Děčínského oltáře« podporovali:*



hans theisen | rechtsanwalt



Ronny Haase  
Geschäftsstelle der DEVK  
Schmiedestr. 28  
01796 Pirna  
ronny.haase.devk.de



ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT

MM+H





# WAGNEROVSKÉ SLAVNOSTI 2017

Divadlo pod širým nebem – hraje mezinárodní soubor herců,  
pěvců a hudebníků, mj. ze Severočeské filharmonie Teplice

Patronka: státní ministryně Dr. Eva-Maria Stange

## KUS NEBE ANEB AŽ BUDU VĚČNÝ

Autor: Johannes Gärtner | Skladby: Johannes Wulff-Woesten



## PROGRAM

Produkce spol. CERCA DIO v památníku Richard-Wagner-Stätten Graupa

1. | 2. | 7. července 2017 · 20.00 hod., LOVECKÝ ZÁMEK GRAUPA

8. | 14. července 2017 · 20.00 hod., ZÁMEK DĚČÍN

WAGNER SALON

1. | 2. července 2017 · 18.30 hod., LOVECKÝ ZÁMEK GRAUPA,

7. Juli · 16.30 hod. ZÁMECKÝ PARK GRAUPA

8. července 2017 · 17.30 hod. a 14. července 2017 · 18.30 hod., ZÁMEK DĚČÍN

